

ALBATROS-TOURS

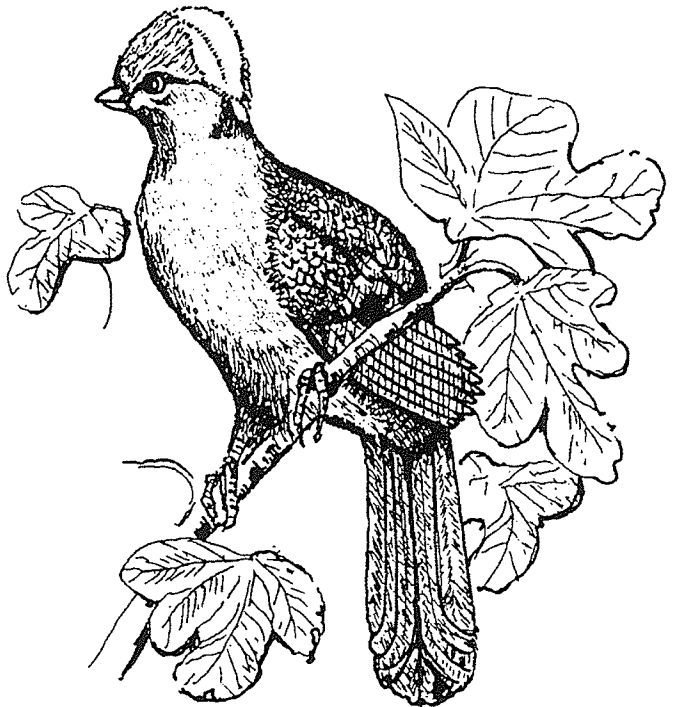
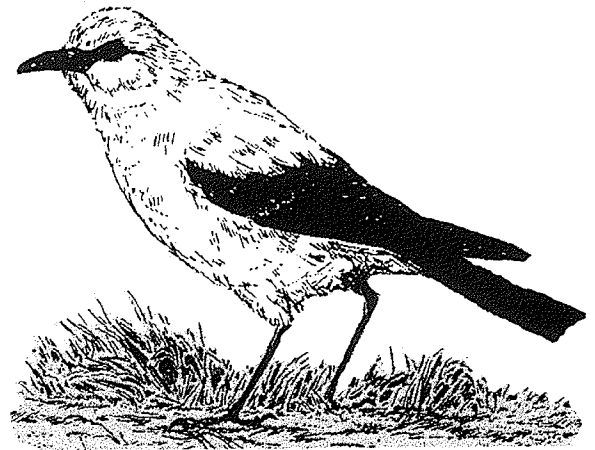
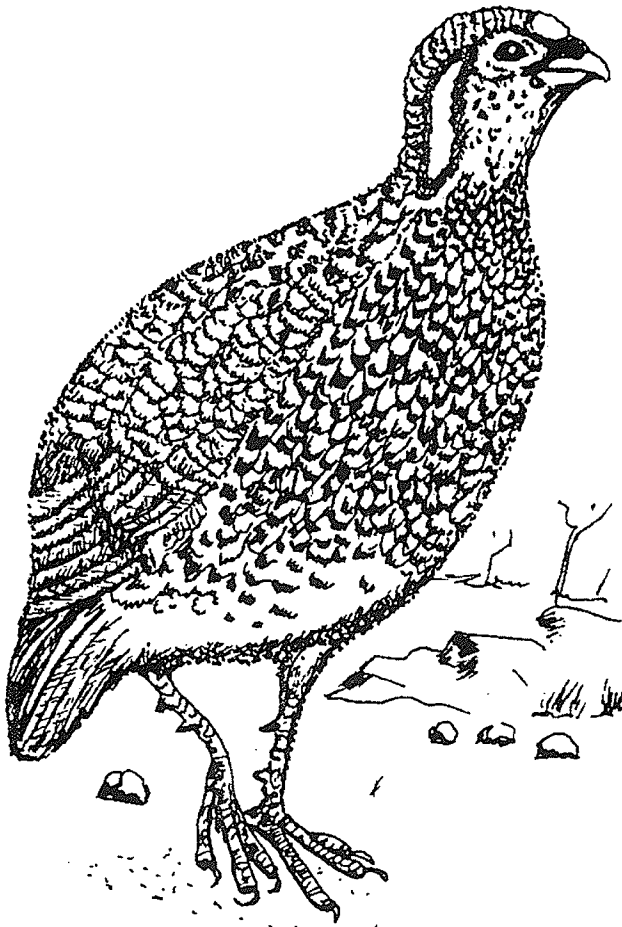
ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN

JÜRGEN SCHNEIDER

Altengaßweg 13 * 64625 Bensheim * Tel.: +49 (0) 6251 22 94

Fax: +49 (0) 6251 644 57 * <http://www.albatros-tours.com>

E-Mail: schneider@albatros-tours.com



Äthiopien

vom 06.02. bis 25.02.2008

Klemens Steiof
Wattstraße 4
D-14482 Potsdam

Tel.: +49 - (0)331 - 23 789 75
E-mail: k.steiof@web.de

Reisebericht Äthiopien, 7.2.08 – 24.2.08

Teilnehmer: Deert Jacobs, Marlies Dittrich, Wolfram Hanoldt, Gerhard Sattel, Reinhard Möckel, Alfred Kayser.

Reisebegleiter: Klemens Steiof

Fahrer, äthiopischer Reiseleiter: Adane, Temesgen, Eyassu.

Do, 7.2.08

Addis – Gefersa – Muka Turi – Alem Katema

Nach rund 6 ½ Stunden Flug landen wir gegen 7.30 Ortszeit in Addis (2 Stunden Zeitverschiebung zur MEZ). Bereits am Flughafen erregen Akaziendrossel und Nonnensteinschmätzer die Aufmerksamkeit und hindern uns am Einsteigen in die Fahrzeuge.

Nach einem Umpack-Frühstücks-Zwischenstopp fahren wir zum ersten Beobachtungsgebiet: Gefersa Reservoir. Leider lag keine Genehmigung zum Einlass vor, so dass wir nur außerhalb des umzäunten Geländes an der Straße beobachten konnten. Und auch dort wurden wir nach kurzer Zeit vertrieben, weil ein Militärwachposten meinte, dass Vögel beobachten die Sicherheit der Wasserversorgung von Addis Abeba gefährden könnte – oder so ähnlich.

Ein paar sehr schöne Beobachtungsstopps auf dem langen Weg nach Alem Katema haben uns entschädigt, und die im Hochland weiter verbreiteten Endemiten wurden gesehen, wie **Klunkeribis**, **Blaufügelgans**, **Strichelbrustkiebitz**, **Amharentaube**, **Erzrabe**, **Habeschdrongoschnäpper** und **Schwarzkopfgirlitz**, sowie die einzige **Spiegelschmätzer**-Beobachtung der Tour. Hervorzuheben sind auch sehr schöne **Lanner**-Beobachtungen, und unter den Palearkten waren **Steppenweihe** und die vielen **Rotkehlpieper** auffällig. Natürlich konnten wir die Empfehlung, Alem Katema vor Einbruch der Dunkelheit zu erreichen nicht in die Realität umsetzen – hier hätte KS die Gruppe mehr vom Vögel beobachten abhalten müssen. Für diese Nachsicht wurde er allerdings nachts im Jemmutal mit seinem einzigen „Lifer“ des Tages belohnt: 3 **Streifenhyänen**. Und die Moral von der Geschichte: Sitz auf Deinem Fernglas nicht!

Nach Vernichtung eines Berges Spaghetti und Ausfüllen der Beobachtungsliste ist dann jeder schnell zu den versprochenen Flöhen und Wanzen gegangen (und hoffte, nicht aufs Klo gehen zu müssen...). Aber wie auch in allen anderen Quartieren konnten wir diese Wirbellosen nicht nachweisen.

Fr, 8.2.08

Alem Katema – Jemmu-Valley – Alem Katema

Das 5.30-Uhr-Frühstück gab es erst um 6 Uhr, so dass wir erst kurz vor 7 Uhr an der Stelle für Harwood's Frankolin waren. Leider zeigte sich aber nur das von Erckel, und auch sonst war der Morgenspaziergang an der Stelle eher geröllig als ergiebig. DJ bekam allerdings innerhalb weniger Minuten mit **Takkaze-Nektarvogel** seinen 4.000ten „Lifer“.

Auch weitere Beobachtungspunkte bis zur Brücke waren mäßig ergiebig, wie auch die bei 33°C im Schatten verbrachten Mittagsstunden (ca. 1.300 m üNN). Nachmittags fuhren wir etwas am Fluss entlang und sahen mäßig Vögel. Bemerkenswert ist, dass die Gruppe trotzdem nicht murt – man freut sich an dem, was man sieht. Prima!

Abends am Fluss sahen wir schön ein Pärchen Nachtschwalben, und kurze darauf unser erstes Injera.

Highlights heute waren **Goliathreiher**, **Bartgeier**, **Gabarhabicht**, **Schikra**, **Fuchsfalke** (nur KS), **Erckel frankolin**, **Häherkuckuck** (nur die aus HH), **Mönchskuckuck**, **Kurzschnäbel-Nachtschwalbe** (Pärchen mit Gesang und Balz noch bei Licht), **Feuerstirn-Bartvogel**, die ersten von etlichen **Purpurmasken-Bartvögeln** (ein schickes Tier!), **Drosselspechte**, **Schluchtenrötel**, **Kongobatisse**, **Weißbüzeldrosslinge**, **Einfarbschmätzer**, **Rotbauchschmätzer**, **Borstenrabben** und **Bergammern**. Einziger **Braunwangenmahali** der Tour.

Injera: Hauptnahrungsmittel im Lande, große Teigfladen aus dem im Hochland angebauten Getreide Teff, die von Größe, Struktur und Färbung an eine Mischung aus altem Vileda-Fenstertuch und Pansen erinnern. Sehr schmackhaft, sie werden mit verschiedenen Beilagen (Fleisch, Gemüse, Soßen) mit den Fingern (nur der rechten Hand!) gegessen. Die Verteilung von Lebensmittelteilen um den Platz der Nahrungsaufnahme bei dieser Prozedur durch die Einheimischen war für uns allerdings doch etwas gewöhnungsbedürftig...

Sa, 9.2.08

Alem Katema – Jemmu-Valley – Lake Cheleleka – Sodere

Mit üppigem Frühstück (trockenes Brot und Tee) ging es frühmorgens wieder zur Harwood-Frankolin-Stelle. Dort fanden wir abermals **Erckel-Frankoline** – doppelt so viele wie am Vortag.

Die Weiterfahrt brachte 3 Trupps **Djeladas** (50+20+60), was uns den Abstecher nach Debre Libanos ersparte. die gewonnene Zeit investierten wir abermals in vergebliche Harwood-Suche...

Der Norden brachte uns noch folgende Arten: **Fuchsfalke**, **Graukopfspecht**, **Felsenschwalbe** (neben den verbreiteten **Steinschwalben**), **Senegaltshagra**, **Weißschnabelstar** und **Buschsperling**.

Nach leckerem Mittagsbuffet in Addis fuhren wir zum Lake Cheleleka in Debre Zeyt, den KS vor 10 Jahren kennengelernt hatte. Entgegen den Erwähnungen in verschiedenen Reiseberichten hat der See offenbar nichts von seiner Attraktivität für Wasservögel eingebüsst – auch heute Abend wimmelte es beträchtlich: **Gelbbrust-Pfeifgans**, **Weißrückenente**, **Rotaugenente** (neben den verbreiteten **Gelbschnabel-**, **Rotschnabel-** und **Hottentottenenten**), **Schwarzer Kronenkranich** und den ersten bestimmten gelben Weber (**Dotterweber**). Zumindest zu dieser Jahreszeit sei ein Besuch jedem empfohlen. Am Abend empfing uns der Luxus einer warmen Dusche im Wabe Shebele Hotel in Sodere (**Afrika-Zwergohreule** rufend).

Ach ja: Fahrzeug 2 hatte heute die einzige Geieransammlung an Aas der gesamten Tour, mit 30 **Gänsegeiern** als dominierender Art.

So, 10.2.08

Sodere – Lavafeld – Awash

Von 6.30 – 9.00 Uhr machte die Frühexkursion im Gelände der ausgedehnten Hotelanlage viel Spaß. Dann gab es die heiße Schlacht am kalten Buffet. Dank Wochenende und Neujahrsfest (hier gehen die Uhren anders) war das Hotel knackevoll (wir die einzigen Faranji), und entsprechend begehrt die Lebensmittel beim Frühstücksbuffet.

Danach wurde relaxt und erfolgreich im Hotelgelände weiterbeobachtet: **Steppen-** und **Kaiseradler**, die ersten **Tarantapapageien**, **Klaas-** und **Goldkuckuck**, **Schwarzschnabel-Baumhopf**, **Perlenbartvögel**, den ersten **Braunrückenpieper**, **Rotschulter-Kuckuckswürger**, für die Hamburger Fraktion die einzige **Isabell-Sylvietta** der Tour (KS verpasste hier seinen ersten „Lifer“ um Sekunden), und die ersten **Heuglin-Drosslinge** (KS findet ja Rufous Chatterer als Name viel besser), **Brillenweber**, **Elfen-** und **Glanznektarvögel**.

Schließlich begann die Weiterfahrt über Nazaret (Wasser, Bananen, Mangos) Richtung Awash, wo wir knapp 2 Stunden in den Lavafeldern umheirrten, ohne einen Girlitz zu sehen. Der erste hoffnungsfroh beobachtete Wunsch-Dunkelschnäpper entpuppte sich nach Auffassung des Reisebegleiters als **Schwarzschwanz**. Mit **Rotstirprinie** sah auch KS seinen ersten „Lifer“ unter den Vögeln, die Teilnehmer waren mittlerweile schon bei über 30...

Die Nachtfahrt in den Awash-NP brachte keine Nachtschwalbe, nur rund 8

Isabellsteinschmätzer flogen von der Piste auf.

Quartier in der bizarren Wohnwagensiedlung im Park. Nach recht leckerem Abendbrot wurde die übliche Liste geschrieben.

Nachts sah KS noch eine **Weißschwanzmanguste**, und schließlich lief im Taschenlampenlicht eine **Beisa-Oryx** am Camp vorbei. Fast Neumond, bei fantastischem Sternenhimmel – und keine Nachtschwalbe zu hören.

Mo, 11.2.08

Awash

In der Nacht ist es bis auf 16°C abgekühlt – erfrischend, wenn man an die Hitze des Tages denkt (>30°C).

Die Vor-Frühstücks-Exkursion 1-2 km in die Savanne hat viel Spaß gemacht, peu a peu kam immer etwas Neues hinzu: Die ersten **Östlichen Gelbschnabeltotos**, **Rosenwürger**, **Somalibindensänger**, **Buschpieper**, **Graucistensänger**, **Goldschnabelhopf**, **Riesenlerche** und einiges mehr. 9.30 Uhr gings dann zurück zum Frühstück (mit **Einfarb-Schlangennadler**), und dann mussten wir umdisponieren: Ein Reiseteilnehmer brach adie Tour aus gesundheitlichen Gründen ab – er wurde nach Addis gebracht, von wo er morgen zurück nach D flog. Wir verbliebenen zwängten uns in das 2. Auto und fuhren zum Campingplatz am Wasserfall, um dort die Mittagszeit zu verbringen – nicht sehr ergiebig. Überhaupt wäre es etwas übertrieben zu behaupten, Awash-NP strotze vor Vögeln und Säugetieren...

Highlight und für einige unerwartet war eine prächtige **Arabertrappe**.

Am Nachmittag gab es eine unerwartet längere Wanderung, weil der Fahrer, der Wasser holen gefahren war, uns nicht abholte. Auch hierbei sahen wir eher wenige Vögel (u.a. **Buschflughuhn**, **Oustalet-Trappe**). Interessante Säugetiere heute waren **Eritrea-Dikdik** (einige) und **Großer Kudu**.

Nach dem langen und heißen Tag mundete das Bier im Awash Hotel vorzüglich. Ferner konnten wir uns anhand des verspeisten Geflügels davon überzeugen, dass der Begriff „Gummiadler“ aus dem Amharischen kommen muss...

Di, 12.2.08

Awash – Filwoha Camp

Heute Nacht waren die **Tüpfelhyänen** sehr laut zu hören – obschon das Hotel in der Stadt und an der Hauptstraße liegt. Sie scheinen ausgeprägte Kulturfolger zu sein. Schon zwei Tage vorher saher wir zwei totgefahren an der Straße zwischen Nazaret und Metahara. Erst kurz nach 7 Uhr kamen wir los und fuhren den „game drive“ zu den Hot Springs. Unterwegs ein Beobachtungsstopp an einer Baumgruppe mit eingelagerter Wasserstelle – neben vielen trinkenden Vögeln ein Trupp **Mantelpaviane** und 4 **Kleine Kudus**. Erwähnenswert ferner eine prächtige **Schmalschwanz-Paradieswitwe** und **Zügelastrilde**, in der Savanne zwei **Koritrappen**.

Übliches Mittagessen mit Brot, Bananen und Wasser, bei 30°C im (spärlichen) Schatten (rund 900 m üNN).

Vogelmäßig lohnen sich die 1-2 km zu den Hot Springs nicht sonderlich, das Feuchtgebiet ums Filwoha Camp ist ausreichend.

Auf der nächtlichen Rückfahrt immerhin eine **Nordbüscheleule** und drei Nachtschwalben (**Sternnachtschwalbe**, **Kurzschleppen-Nachtschwalbe** und unbestimmt).

Es gab keine ganz herausragenden highlights heute (o.k., die 2. **Arabertrappe**), sehr nett waren **Sperbergeier**, **Gaukler**, der einzige **Zwergadler**, **Zwergfalken**, die ersten **Rotbauch-Mohrenköpfe**, viele **Blass-Spötter**, das einzige **Braunkehlchen** und **Zwergweber**.

Es war ein unglaublich staubiger Tag – vor allem für die Gruppe im hinten fahrenden Fahrzeug.

Mi, 13.2.08

Awash – Lake Beseka – Lavafeld – Lake Ziway

Punkt Mitternacht rief wieder die Hyäne neben dem Hotel.

Nach abermals zu kurzer Nacht fuhren wir morgens zum Ostufer des Beseka-Sees. Nichts Außergewöhnliches, ein paar nette Feuchtgebietsvögel. Kein Muss, aber nett.

Im Lavafeld gab es einen schönen Weg, aber die Hälfte der gewünschten Endemiten blieb auch heute für uns unsichtbar (Dunkelschmätzer), die andere Hälfte haben wir falsch bestimmt (**Gelbkehlgirlitz** als Kenya-Angolagirlitz) – siehe unter „Anmerkungen des Reiseleiters – Zur Bestimmungsliteratur“. Graue Schmätzer bereiteten uns nach wie vor Bestimmungs-Bauschmerzen, und auch die Literatur zu Hause half uns nicht so maßgeblich weiter. Der Reiseleiter hatte entschieden, dass wir ausschließlich

Schwarzschanze gesehen hatten (graue Gefiederfärbung).

Leckeres Mittagessen in Nazaret: Brot, Bananen, Kola.

Sehr spät kamen wir am Lake Ziway an, zu einer für den „Fischereihafen“ sehr günstigen Zeit – sehr viele Vögel bei bestem Licht, vor allem häufige Arten. Trotzdem ist es sehr schön. Abends Quartier im vergleichsweise komfortablen Bekele Mola Hotel am Langano See. Die ersten Mücken.

Interessante Arten waren heute ferner **Hirtenregenpfeifer**, **Wanderfalke**, **Helmstar** (leider nur für drei von uns, weit entfernt fliegend), **Strohwitwe**, **Scharlachspint**, **Sudan-Hornrabe**, **Schopfadler** und **Graufalke**.

Do, 14.2.08

Lake Langano – Lake Shalla – Lake Abyatta

Heute morgen haben wir uns richtig entschieden, sowohl vor als auch nach dem Frühstück auf dem Gelände des Bekele Mola Hotels zu beobachten. Sehr vogelreich, und man spart Zeit, die man nicht im Auto sitzen muss. Gesehen wurden u.a. die ersten **Trauerwürger**,

Rotstirn- und Wellenbartvögel, Natalzwergfischer, Stahlflecktauben, Maskenwürger, Graukopf-Buschwürger, Braunrückenrötel und Binden-Nektarvögel. Ein abfliegender **Grauuhu** ließ gerade noch die Artbestimmung zu, wurde aber nicht wiedergefunden („not bright, but tickable“). KS identifizierte die einzige **Tundramöwe** der Tour (subad.).

Die Kleinvogelaktivität hielt bis 15 Uhr an, dann gab es Mittagessen (Bananen, Brot und Kola – heute ohne Brot) und die Abfahrt zum Lake Shalla NP. Hätte man sich schenken können: Ca. 500 m Nationalpark und dann viele km durch völlig degeneriertes Weideland – Ex-Nationalpark. So viel Freude kommt dann bei den paar eingepferchten Grantgazellen und Somalistraußen auch nicht auf... Dafür gab es unglaubliche Mengen Staub: Viele Wege sind dezimetertiefe Schluff- und Tonwüsten. Und viele Kinder, die Tonschnitzereien verkaufen wollen. Wertvolle Zeit ging uns verloren, die wir dann am Megagebiet Lake Abyatta nicht mehr hatten (ca. 1500 m üNN, nur max. 14 m tief). Erst gegen 17.45 Uhr kamen wir am Nordostende an – zu spät um noch zum Seeufer vorzulaufen. Große Vogelmassen, von denen wir nur einen Teil einsehen konnten: 500 **Rosa-** und 3000 **Zwergflamingos**, 1400 **Löffelenten** (ein Trupp), 200 **Säbelschnäbler**, über 60 **Rotflügel-Brachschwalben**, 100 **Hirtenregenpfeifer**, über 500 **Kampfläufer** sind nur wenige bei der großen Entfernung ausgemachte Vögel.

Nach dem Abendbrot noch eine vergebliche Pirsch zum Grauuhu, aber dafür interessante Erläuterungen von WH über Astronomie an sich und den aktuellen Himmel im Besonderen. Das Schlafdefizit des Reiseleiters nimmt immer bedrohlichere Formen an (die kommende Nacht wird sogar kürzer als 5 Std., weil heute morgen gegen 6.00 Uhr eine Nachtschwalbe vor der Tür gerufen hat – das muss noch geklärt werden...

Fr, 15.2.08

Lake Langano – Dinsho – Goba

Die Morgendämmerungswanderung war mit zwei Nachtschwalbenarten recht ergiebig (**Nubische** und **Kurzschleppen-Nachtschwalbe**), auch der **Wellenbartvogel** war hinterher recht kooperativ (Pärchen).

Gegen 9 Uhr fuhren wir los, um den weiten Weg nach Goba zu bewältigen. Einmal mehr machten wir die Erfahrung, dass man bei Zeitangaben unserer Crew großzügige Aufschläge vornehmen muss. Denn statt der vorhergesagten 5 Stunden Fahrzeit bis Dinsho waren es 8! Mit einer halben Stunde Pause (jaja, Brot, Bananen, Kola) waren wir somit erst um 17.30 Uhr dort, hatten aber Glück mit **Simienwolf** und **Bergnyala**, auch einige Vögel gab es in schönem Sonnenlicht zu sehen: **Umberlaubsänger**, viele **Strichel-** und **Rüppelgirlitze** und **Bergdrosseln**.

Die Fahrt war sehr staubig; derzeit wird die ganze Strecke ausgebaut, mit chinesischer Unterstützung. Unsere Begleiter konnten uns nicht sagen, was die Chinesen dafür von Äthiopien bekommen, aber als Samariter treten die derzeit nirgendwo in Afrika auf. Äthiopien hat keine Bodenschätze, die China in anderen Ländern als Gegenleistung erhält.

In Goba sind wir im recht bequemen Waba Shebele Hotel untergekommen.

Neben den erwähnten Arten sahen wir heute **Adlerbussard**, **Alpenkrähe**, 15 **Braunrallen**, **Braunnackenfrankoline** und 80 **Strichelbrustkiebitze** mit 2 **Goldkehlpiepern** auf der Straße.

Sa, 16.2.08

Goba - Sanettiplateau

Mit 15°C im Zimmer eine recht frische Nacht auf 2.700 m üNN, aber Decken waren genug vorhanden. Zum Frühstück mundete das Porridge als willkommene Abwechslung zum üblichen Eiersortiment – zumal wir das Bratfett in Verdacht haben, maßgeblicher verursachender Faktor für die Aggregatzustandsveränderung unserer Verdauungsprodukte

zu sein – es war nicht die Mango!

Nach einem längeren Einkaufsmarathon in Goba-City (Brot, Bananen, Wasser, Cola – hätten wir die Fahrer besser während des Frühstücks erledigen lassen) war unser erster Stopp der aufgelichtete Wald hinter der Siedlung. Neben einigen Endemiten (**Singtimalie**, **Weißbrückenmeise**) gab es als Zugabe den **Kaffernadler** und 2 **Falkenbussarde**.

Dann erstaunte uns Fahrer Adane: Aus dem fahrenden Auto heraus entdeckte er den während der Morgenexkursion vermissten **Weißbohrturako** im Schatten in einem Baum versteckt. Unfassbar!

Mittagspause am Straßenrand und Weiterfahrt auf das Sanettiplateau, auf dem es extrem trocken war. Trotzdem erfreuten uns 3 **Afrikanische Bekassinen** und 3 **Klunkerkraniche** (Paar mit Jungem), ebenso 5 Hochlandfrankoline, und als Zugabe kam ein Kampfadler vorbei. 3 **Simienwölfe** und auch ihre Futtertiere wurden gesehen (vermutlich Giant Root Rat (= Giant Mole Rat) und Abyssinian Grass Rat). Höchsttemperatur 13°C. Viel Staub!

Am Nachmittag zurück im Wald verblüffte uns Adane aufs Neue: Er entdeckte in einem Baum den **Wacholderspecht**, den wir dann erst nach längerem Suchen fanden. Der Mann muss exzellente Augen haben. Ansonsten war im „Wald“ am Nachmittag „tote Hose“ und wir um 18.45 im Hotel zurück.

Zwischenbilanz: 354 registrierte Arten.

So, 17.2.08

Goba – Sanettiplateau – Haremma-Forest – Dola Mena

Der Tag begann mit dem luxuriösen Porridge mit Bananen, und um 7 Uhr sind wir losgefahren.

Der erste Stopp bracht innerhalb von 10 Minuten die von drei Leuten noch vermisste **Orangedrossel** (ehrlich: ist „Abyssinian Ground Thrush“ nicht wesentlich vielsagender?).

Dadurch konnten wir mehr Zeit in die Suche nach Bale Parisoma investieren (o.k., heißt auch „**Bale-Meisensänger**“...). Diese fand oberhalb der Baumgrenze statt, und nach über einer Stunde wurde ein Vogel von RM in bis zu ca. 2 m hoher Juniperus-Vegetation gefunden. Es brauchte fast 40 Minuten, bis jeder den Vogel gesehen hatte.

Die Fahrt über das Sanetti-Plateau war eher enttäuschend – alles ausgetrocknet und kaum Vögel. Vor 10 Jahren hatte KS ebenfalls im Februar alles grün erlebt, blühende Lobelien und lauter Feuchtgebiete – nach einem El-Niño-Jahr. Jetzt: Alles braun und Staub. Weder Steinadler noch Simienwolf wurden heute gesehen.

Nach dem Plateau brachte die erste Siedlung **Wacholderspecht** und **Weißbrückenmeise**. Schön war es im Harennawald, wo wir knapp 2 Stunden die Straße hinunterliefen. Neben etlichen **Zilpzalpen** und **Mönchsgrasmücken** (und dafür 5000 km!) 2 rufende Kuckucksarten (**Einsiedlerkuckuck**, **Smaragdkuckuck**) und viele **Silberwangen-Hornvögel** – der Wald muss also noch ganz gut sein. Der erste Pirol der Reise (**Mönchspirol**).

Laut unserem Fahrer ist der Harennawald kein geschlossenes Waldgebiet, sondern es gibt Savannen-Einsprengsel, in denen Löwen leben. In der Regenzeit kann man diese dann auch an der Straße sehen.

Abends sind wir im 1. Haus am Platze in Dola Mena eingekehrt („basic, but basic“, aber mit Strom die ganze Nacht). Spaghetti mit superscharfer Soße. Wasser gibt es nicht, aber Bier!

Mo, 18.2.08

Dola Mena – Genale - Negele

Trotz der „sehr einfachen“ Unterkunft konnte keiner uns irgendwelche Flöhe, Wanzen oder dergleichen nachweisen, nicht einmal eine Mücke.

Unsere Frühstücksauswahl war offenbar zu kompliziert (Tee und Trockenbrot), so dass wir

20 Minuten auf die Nahrungsaufnahme warten mussten.

Aufgrund der prekären sanitären Zustände in dem „Landhotel“ (Originalton Albatros-Tours) mussten wir als allererstes deckungsreiches Gelände aufsuchen. Der zweite und dritte Stopp diente dann Vogelbeobachtungszwecken und war ziemlich erfolgreich – auch wenn sich WH weigert, **Dodsons Bülbül** als Art anzuerkennen: **Doppelzahn-Bartvogel**, **Scharlachweber**, **Shelley-Glanzstar**, **Schillingsbülbül** (bleibt Northern Brownbul für KS!), **Schwarzkehl-Honiganzeiger** (bleibt Greater Honeyguide für KS!), **Gelbbrust-Feinsänger**, **Graubeutelmeise**, **Brillenwürger**, **Strichelstirn-Honiganzeiger** und **Waalataube**.

Über Mittag 35°C im spärlichen Schatten.

Wie üblich hatte unsere Crew die Fahrzeit unterschätzt, so dass wir erst um 16.30 Uhr in Genale waren. 20 Minuten später war der Führer beschafft und nach kurzem Palaver ging es im Eiltempo das bewaldete Seitental hoch – es war mittlerweile 17 Uhr. Schwitzend kamen wir nach 45 Minuten strammen Marsches an einer Baumgruppe mit 2 **Ruspoliturakos** an, die es sich bereits zum Schlafen bequem gemacht hatten. 50 % der Vögel flogen ein paar Bäume weiter, aber der Rest erlaubte detaillierte Beobachtungen mit dem Prismenfernrohr aus nächster Nähe. Damit hatte der vermutlich begehrteste Vogel der Reise gut geklappt, wenn auch auf den letzten Drücker...

Nach diesem Erfolg ging es gut gelaunt zum Auto zurück – auch der Reiseleiter war jetzt ganz entspannt, weil die Planung des nächsten Tages nicht umgeworfen werden muss. Die 200 Birr für die Führung wurden gerne bezahlt.

Eine knappe Stunde später waren wir in Negele, wo die reservierten Zimmer zum Teil anderweitig vergeben wurden. Vier von uns kamen noch unter, und für einen Teilnehmer wurde in einem anderen Hotel ein Raum gefunden. Der Reiseleiter kam noch mal in den Genuss eines besonders rustikalen Etablissements (nachdem vier andere Quartiere restlos voll waren).

Spätes Abendessen (die Küchenchefin empfahl Spaghetti), eine schnelle Liste.

Im ganzen Ort gibt es kein Leitungswasser – offenbar hat die Trockenzeit hier ihren Tribut gefordert. Die für den Ausgleich des Mineralstoffverlustes zwingend notwendigen Biere haben uns recht schnell die nötige Bettschwere verliehen.

Als Reiseerschweris bleibt die mit 5-6 Stunden konstant zu kurze Nachtruhe, zumal die erste Nacht im Flugzeug mit 0 Schlafstunden zu Buche schlug. Alle freuen sich morgen auf die Mittagspause...

Di, 19.2.08

Negele

Bis auf einen Reiset Teilnehmer kamen trotz des Hin-und-her alle in den Genuss einer Dusche. Adane hatte gestern Abend und heute früh alle Hände voll zu tun, uns zu den Hotels zu bringen, wieder abzuholen und für das Essen zu sorgen.

So waren wir erst recht spät an der der Grasfläche hinter dem Militärcamp. Dort sind weite Flächen für Ackerbau umgebrochen. Vielleicht gut für Durchzügler (> 400 **Somali-Kurzzehenlerchen**), aber schlecht für die **Sidamolerche**. Von der fanden wir dann noch 2 Vögel, nachdem wir schon fast aufgegeben hatten. Die Fläche war extrem trocken, und das Gras sehr kurz (vermutlich abgeweidet). In Kombination mit dem großflächigen Umbruch für Ackerbau sieht es für die Sidamolerche nicht ganz so rosig aus. Die ist übrigens entgegen aller Erwartungen ein richtig schicker Vogel – ein Art von vielen, die im Afrika-Bestimmungsbuch grottenschlecht abgebildet ist. Fuchsroter Rücken, weiße Federsäume – kontrastreich und edel sah sie aus. RM hat vor lauter Freude gleich das Okular seines Prismenfernrohres in einem Revier der Sidamolerche deponiert, sich dann hinterher aber doch entschlossen, dass er es mehr benötigen würde als die Lerchen. Dies brachte uns 45 Minuten – erfolgreicher! – Suche ein. Ferner sahen wir **Temminck-Rennvögel**, **Weißscheitelstare** und einen **Somaliraben**.

Endlich mal eine Mittagspause im Hotel – wobei bei 30°C in den Zimmern nicht so viel an Schlafen zu denken war. Lufttemperatur draußen ca. 32°C.

Nachmittags ein extrem unergiebiges Exkursionsgang in Nähe des Wasserreservoirs. Nur

wenig Vogelaktivität (weil nachmittags?) oder überhaupt wenig Vögel in der Gegend (wegen Trockenheit?). **Fahlkehlshwalben**.
Heute gibt es im „Hotel“ auch keine Dusche mehr – Negele ist völlig trocken. Auch das Reservoir ist kaum mehr als eine Schlammputze.

Mi, 20.2.08

Negele – Dawa Parma River (Melka Guba) – Yabello

Fast pünktlich sind wir um 5.45 Uhr losgekommen. Voller Erwartung starteten wir den ersten Beobachtungsgang rund 1 ½ Stunden hinter Negele – um bald ernüchtert festzustellen, dass es kaum Vögel zu sehen gibt. Ist die Dornbuschsavanne jetzt so vogelleer, weil es extrem trocken ist? Oder ist nur die Vogelaktivität fast Null? Wenn wir einen Vogel sahen, war es ein „alter Bekannter“, und keiner von den erhofften südöstlichen Arten ließ sich sehen.

Der gleiche Frust tat sich eine Stunde später im komplett ausgetrockneten Flussbett auf, wo ab 9 Uhr die Vogelaktivität nahe null war. Und wenn sich ein Vogel blicken lies, dann kannten wir ihn meistens bereits. Für uns kaum fassbar, was frühere Ornitrupps hier alles gesehen hatten. Die 37°C im (kaum vorhandenen) Schatten taten ein Ihriges. Erst gegen 12 Uhr (!) wurden einige Vögel aktiv, und auf einmal riefen an mehreren Stellen **Weißflügeltauben**, die wir auch gut sahen. **Marmorweber** (nur anhand zweier Männchen im Übergangskleid erkennbar), **Glanzwitwen** und 2 **Afrikanische Habichtsadler** waren ebenfalls kleine Versöhnungs-Highlights. Aber insgesamt nicht so wie erhofft.

Die Weiterfahrt Richtung Yabello brachte dann **Königsglanzstare**, viele erhoffte **Geierperlhühner** und einen **Perlkauz**, als Höhepunkt für ein Fahrzeug eine **Giraffengazelle**.

Spätnachmittags an der Arerostraße (ca. 60 km vor Yabello – die Fahrer sagten 15 km...) war das Beobachten ebenfalls schlapp, wobei uns **Somaliprinie** und **Somaliammer** die fehlenden Vogelmassen etwas versüßten.

Im neuen Yabello-Hotel gabs nicht den erhofften Luxus, aber wenigstens eine Gemeinschaftsdusche und ein Hock-Klo mit Wasserspülung, das beim Spülen den ganzen Boden überschwemmte. Und die ersten nennenswerten Mücken. Und nachts kläffende Köter...

Bei drei Reiset Teilnehmern klemmten die Schlösser, so dass mehrfach Hilfe nötig war, um die Türen aufzubekommen. Aber dafür funktionierte ja auch nur eine Toilette – für über 20 Zimmer...

Eine gesehene (und fotografierte) **Nachtschwalbe** harrt noch der Nachbestimmung.

Do, 21.2.08

Yabello – Awasa

Der frühe Vogel fängt den Wurm – um 6.30 Uhr sind wir los ins Gebiet und haben erst am Anfang der Arerostraße beobachtet – viele schöne Kleinvögel, z.B. **Brubru**, **Maronensperling**, **Däumlingsbatis**, **Dornbusch-Cistensänger**, **Buschlerchen**, und etliche duettierende **Ohrfleck-Bartvögel**.

Dann fuhren wir ein paar km weiter Richtung Kenya – nachdem wir noch 2 **Bensonshwalben** gesehen hatten – und an 2 Schildern rechts abbogen. Dort direkt an einer Siedlung waren 2 nestbauende Paare **Stresemannhäher**. Unser sächsischstämmiger ReisetTeilnehmer traut sich nun doch nach Hause und muss nicht mit dem Ausschluss aus dem VSO rechnen...

Nach dem späten Frühstück fahren wir um 12 Uhr weiter. 15 km nördlich Yabello sahen wir noch 2 Paare **Stresemannhäher** beim Nestbau (Akazien).

Nach rund 3 ½ Stunden Saft- und Kaffeepause in Dilla.

Zwischen Dilla und Awasa fängt es dann an zu regnen – die ersten Tropfen seit 2 Wochen.

Das hielt aber nur kurz an, und gegen 19.15 Uhr erreichten wir Waba Shebele No. 1 in Awasa. No 2. hat die besseren Außenanlagen, war aber monatelang ausgebucht, und auch hier können wir nur eine Nacht bleiben.

Welch Luxus: Saubere, große Zimmer, warme Dusche, Toiletten zum Sitzen, bei denen einem nicht der Atem wegbleibt, Schlösser, die man einfach öffnen und schließen kann, gebratener Fisch zum Abendessen... Dafür stand ein Zimmer nach dem Abendessen unter Wasser – aus einer Wasserleitung lief das Wasser in die Räume. Nichts auf dieser Welt ist eben perfekt!

Fr, 22.2.08

Awasa – Lake Awasa – Wondo Genet

Alle nahmen an der Vorfrühstücksexkursion teil, die uns am Awassaseeufer vom Shebele Mola I zum Shebele Mola II führte (ca. 2 km). Letzteres ist gerade von dem Eigentümer des Sheraton Hotels aufgekauft worden und wird vermutlich zum Edelschuppen ausgebaut.

Wegen der vielen Vögel war die zurückgelegte Wegstrecke je Zeiteinheit nicht sehr eindrucksvoll – nach der doch nicht immer so vogelreichen Dornbuschsavanne war es sehr wohltuend, in Vögeln quasi zu baden. Zwar wurden keine seltenen Wasservögel gesehen, aber allen hat es viel Spaß gemacht. Neu waren u.a. etliche Kaprohrsänger,

Graumantelwürger, **Rotgesicht-Cistensänger** und **Akaziensänger**.

Es blieb keine Zeit mehr für die Gartenanlage des Shebele Mola II, in der etliche **Colobusaffen** umhertobten. So ließen wir uns zurückfahren.

Nach dem ausgiebigen Frühstück (Porridge mit Bananen) ging es zum Fischmarkt, wo um 12 Uhr gerade aufgeräumt und die Abfälle weggeräumt wurden. Bei rund 30°C im Schatten sahen wir viele **Marabus** – von den erhofften Großmöwen gab es nur 7 Exemplare der „**Baltischen Heringsmöwe**“ (3 ad., 1 subad., 3 juv.).

Nach dem späten Mittagessen ging es zu einem an der Straße liegenden Feuchtgebiet namens „Blackwater“ – viele Leute, Autos, Gegenlicht und Staub, 2 unbestimmte Falken und 2 Hippos in großer Entfernung. Schließlich fuhren wir irgendwohin ans NE-Ufer, wo wir 1 ½ Stunden am Seeufer entlang liefen. Viele **Rotkehlpieper**; die anwesenden **Amhara-Cistensänger** bestimmten wir falsch als Strichelcistensänger, dank der grottenschlechten Abbildungen im Bestimmungsbuch von Sinclair. Auch das hoffnungsvoll bestimmte „Purpurkopf-Glanzköpfchen“ (was für ein Name – Hunter's Sunbird, liebe Leute!) entpuppte sich im Gespräch mit Keith Barnes am nächsten Abend als die äthiopische Unterart des „**Rotbrust-Glanzköpfchens**“ (meint: Scarlet-chested Sunbird).

Bei der Nachtfahrt nach Wondo Genet eine **Tüpfelhyäne** auf der Straße und anschließend im vergleichsweise luxuriösem Quartier ein vergleichsweise gutes Abendessen. Heute war starker Wind, der sich am Nachmittag zum Staubsturm ausgewachsen hat. Alles war von einer dünnen Pulverschicht bedeckt.

Sa, 23.2.08

Wondo Genet

Kurz nach 6 Uhr gab es schon Frühstück – bei Kerzenschein. Mit 17°C war es angenehm frisch. Dann sind wir mit dem am Vorabend bestellten Führer Nuru den Berg hochgelaufen. Überall illegaler Holzeinschlag. Eine große Fläche war zusätzlich gerodet für eine neue Hotelanlage. Ohne Buch oder Fernglas erkannte Nuru die meisten Vögel (allerdings muss man seine Bestimmungen etwas nachjustieren) und zeigt uns neu **Zimttaube**, **Tamburintaube**, **Rostbauchstar**, **Narinatragon**, African Hill Babbler („**Mönchsalcappe**“ in deutsch) und **Schlammsschweiger**. Letzteren hatte die Reisegruppe von Tropical Birding gestern übrigens im Shebele Mola I am Awassasee gesehen – im Baum direkt über dem Frühstückstisch.

Nuru ist 18 und behördlich anerkannter Guide. Die Gesellschaft der Guides hat sich wegen des illegalen Holzeinschlages an die Regierung gewandt, aber die tut nichts. Schlimm, denn bald ist der Wald hier weg.

Kurz vor 12 Uhr waren wir zurück, und KS traf seinen Guide von Madagaskar 2003, Keith Barnes von Tropical Birding. Die Welt ist manchmal eine der Kleinsten... Er war jetzt mit drei 8000ern unterwegs (natürlich aus Amiland).

Mittagspause zur eigenen Verfügung – gab es viel zu selten auf der Tour. DJ sah einen **Grünen Tropfenstrild** direkt vor seinem Quartier.

15.30 Uhr ging es mit Nuru in die andere Richtung den Hang hoch, wobei es noch ziemlich warm war. Erst gab es kaum Vögel, aber dann als (sehr unscheinbares) highlight einen **Graubauch-Laubpicker** (Greenbacked Honeybird – Schnabel viel feiner als im Buch abgebildet). Und kurz vor Sonnenuntergang kamen noch 2 **Schoapapageien** angeflogen und setzten sich auf einen eine hohe Baumkrone überragenden Totast – ein toller Anblick zum Abend.

Nach dem Dinner die leidige Trinkgelddiskussion für die Fahrer und den Guide – diese Angelegenheit sollte lieber der Reiseveranstalter übernehmen!

So, 24.2.08

Wondo Genet – Lake Cheleleka – Addis

Vor dem Frühstück gar es eine mäßig ergiebige Morgenexkursion mit Nuru. Zwar sahen wir die **Schoapapageien** und **Graubauch-Laubpicker** wieder, aber weder den Kobalteisvogel noch die von 2 Teilnehmern nicht gut gesehenen Singtimalien. So ein bisschen war auch die Luft raus, jeder hatte wohl schon die Rückfahrt und den Rückflug heute Abend im Kopf. Nuru bekam 100 Birr Bezahlung und von der Gruppe noch einmal 50 Birr Trinkgeld – es ist schließlich gut, wenn man Orniguides unterstützt, vielleicht nutzt es ja doch auch dem Wald...

Nach dem letzten äthiopischen Frühstück (wahlweise mit Porridge oder Omelett) machten wir das obligatorische Gruppenfoto, packten und fuhren kurz nach 11 Uhr los.

Mehrere frische LKW-Wracks am Straßenrand. Unterwegs das übliche Brot-Bananen-Cola-Lunch – heute ohne Brot.

Gut eine Stunde konnten wir dann noch am Lake Cheleleka beobachten, wo die Artenzahl und auch die Zahl der Enten deutlich gesunken war. Mit **Dunklem Wasserläufer** und **Afrikaruderente** kamen noch 2 neue Arten zur Liste, die damit bei ... endet.

Fast pünktlich um halb 7 waren wir im „Extreme Hotel“, wo die Gruppe noch 2 Zimmer zur Verfügung standen. KS blieb noch eine Woche im Land und hat sich für die erste Nacht in dem Hotel einquartiert.

Das letzte gemeinsame Dinner, die letzte Beobachtungslist, und dann fuhren wir die knappe halbe Stunde zum Flughafen. Verabschiedung von Adane, Temesgen und Eyassu, die ein angemessenes Trinkgeld erhielten (je 70-80 €), auch der Reisediener erhielt ein großzügiges Trinkgeld. Nachdem die Gruppe eingchecked hatte verabschiedete sich KS, die Tour war vorbei.

Anmerkungen des „Reisebegleiters“ (wahlweise auch Reiseleiters oder Reisedieners)

- zu den Vögeln

Die Zahl der gesehenen/bestimmten Vogelarten auf dieser Tour war mit 448 Arten vergleichsweise niedrig. Dies steht im Gegensatz zu den Anstrengungen der Gruppe, die – bis auf den letzten Tag – großen Einsatz zeigte. Nicht viele Vögel blieben unbestimmt –

abgesehen von den schlichten Webern, Witwen und Waisen – und den Schmätzern im Lavafeld. Gleichwohl gab es vor allem bei den Cistensängern längere Prozesse der Bestimmung, die vor dem Hintergrund der zur Verfügung stehenden Literatur zu sehen sind (s.u.).

Bei der Bestimmung hinkte ich den eigenen Ansprüchen an einen Reiseleiter weit hinterher, nämlich jede Vogelart optisch und akustisch gleich richtig einordnen zu können. Von der Gruppe wurde ich aber getröstet, dass dies nicht erwartet wurde. Das ist eben der Unterschied zu den teureren Ornireisen mit professionellen Birdguides (Birdquest, Tropical Birding usw.).

Einige Morgende, vor allem im Südosten, waren durch Vogelaktivität gekennzeichnet – gerade in dieser Gegend hätten wir uns viel mehr Vogelarten versprochen. Hier dürfte sich der Höhepunkt der Trockenzeit bemerkbar gemacht haben.

Insofern weist unsere Vogelliste etliche Lücken auf – nicht nur die verpassten Endemiten Harwoodfrankolin und vermutlich Dunkelschmätzer, sondern auch bei den Accipiter-Arten, den Prachtfinken, den Webern, Cisten- und sonstigen Sängern, den Lerchen, auch der Braunsegler konnte nicht bestimmt werden.

- zur Bestimmungsliteratur

Das einzige Buch, das alle in Äthiopien vorkommenden Arten behandelt, ist Sinclair & Ryan „Birds of Africa south of the Sahara“. Abgesehen davon, dass man in dem schweren Wälzer (knapp 1,3 kg) viele nicht in Äthiopien vorkommende Arten herumträgt, hat das Buch den Elchtest als Bestimmungsbuch nicht wirklich bestanden. Gerade schwierige Artengruppen wie z.B. Cistensänger und Lerchen sind zum Teil so schlecht abgebildet, dass eine richtige Bestimmung hiernach unmöglich ist. Selbst die Frankoline sehen gänzlich anders aus als in der Realität! Auf etliche andere Vogelarten trifft dies auch zu. Da aber auch viele Abbildungen ganz hervorragend sind, steht man als Nichtafrikaner vor dem Dilemma, nicht zu wissen woran man ist. Ein weiteres Problem ist, dass etliche afrikanische Arten große Verbreitungsgebiete mit entsprechenden geografischen Variationen haben. Dargestellt ist meist jedoch nur eine Form, der Herkunft der Autoren folgend vermutlich ehern nicht aus dem fernen Nordosten Afrikas. Der Text ist aber grundsätzlich sehr zutreffend, hierauf kann man sich verlassen.

Das Buch von Sinclair & Ryan hat als Überblick auf alle Fälle seinen Wert, kann als Bestimmungsbuch aber sehr irreführend sein. Teilweise war van Perlo „Birds of eastern Africa“ als Ergänzung sehr nützlich (außer bei Cistensängern und Lerchen), und bei allen auch in ostafrika vorkommenden Arten natürlich Stevenson & Fanshawe „Field Guide to the birds of East Africa“, das beste Bestimmungsbuch Afrikas (leider auch über 1,2 kg). Das für Herbst 2008 angekündigte Bestimmungsbuch für Äthiopien wir also dringend benötigt!

Dass wir im Lavafeld bei Awash doch **Yellow-throated Serin** und nicht Reichenows Seedeater gesehen hatten habe ich erst nach der Tour festgestellt. Den Hinweis hierzu gab Keith Barnes von „Tropical Birding“, den ich in Wondo Genet wiedertraf. Wir unterhielten uns über die gesehenen Vögel (er vermisste noch den Strichelbrustkiebitz), sah aber Harwoodfrankolin, Dunkelschmätzer und Gelbkehlgirlitz. Letzterer sei ja sehr häufig im Lavafeld, sehe aber ganz anders aus als im Buch: Der kleine, blass zitronengelbe Fleck auf der Vorderbrust sei nur direkt von vorne unten zu sehen. Tja, das waren unsere Reichenow Seedeater, die bereits mit Blick auf die Verbreitungskarte und Habitatangaben eher unwahrscheinlich waren. Aber wir haben die braunen Kleinfinken mit gelbem Bürzel eben irgendwo zugeordnet... Keith Barnes beklagt übrigens, dass seitdem es das Buch gibt die Zahl der Fehlbestimmungen in Afrika drastisch zugenommen hat.

Bleibt als kaum lösbares Bestimmungsproblem die „**Schwarzschwanz-Dunkelschmätzer-Gruppe**“. Ich hatte noch Nik Borrow angeschrieben (Buchautor und Birdquest-Reisebegleiter). Nach seiner Auffassung ist das einzige möglicherweise zuverlässige Unterscheidungsmerkmal die Färbung und Zeichnung der Unterschwanzdecken: Beim Schwarzschwanz einfarbig weißlich, beim Dunkelschmätzer dunkler braun mit breiten hellen

Säumen, was zu einer charakteristischen Zeichnung führt. Pfff – können wir ziemlich vergessen. Aufgrund der Fotos, die er vom Dunkelschmätzer auf seiner homepage eingestellt hat, glaube ich nun auch eher an Dunkelschmätzer, aber eine gute Bestimmung ist kaum machbar. Ich habe diese Art daher nicht mitgezählt.

- zur Gruppe

Bei meinem ersten Reisediener-Einsatz hatte ich mit der Gruppe großes Glück. Im Gelände waren die Leute hervorragend bei der Sache und haben ständig selbstständig beobachtet und selbst Vögel entdeckt (vor allem die Frauen sind hier hervorzuheben!). Bestimmungen wurden sofort kritisch geprüft. Das Ganze lief mit Leidenschaft, aber ohne Fanatismus ab – sehr angenehm.

Alle waren geländegängig und es gab keinerlei Meinungsverschiedenheiten. Auch die zum Teil etwas rustikalen Bedingungen in den Quartieren und der viele Staub wurden ohne lautes Murren ertragen.

Den einzigen und aus meiner Sicht verständlichen Frust gab es bei den Insassen des 2. Fahrzeugs, dem einige Tiere durch die Lappen gingen (andere wurden dafür aber gesehen). Hinzu kam die unzureichende Beleuchtung dieses Autos (der einzige von Caravan Travel zu verantwortende Mangel), die so schwach war, dass nicht einmal ein Lichtreflex von den Augen der Tiere entstand. Dies habe ich leider erst am Ende der Reise festgestellt, da ich sonst immer im 1. Fahrzeug fuhr. Dies bedeutete ein enormes Handicap für Nachtfahrten. Nachtfahrten abseits der Hauptstrecken sind aber wichtig fürs Artenspektrum, vor allem bei Nachtschwalben und Säugetieren. Daher gebe ich folgende Tipps für künftige Fahrten:

- Rotation der Teilnehmer durch die Fahrzeuge
- Das jeweils 2. Fahrzeug sollte das 1. rund 5-10 Minuten vorausfahren lassen. Zum einen hat sich dann der Staub verzogen, zum anderen hat man dann gute Chancen auf Säugetiere und Nachtschwalben (z.B. Streifenhyäne und ...nachtschwalbe vom 2. Fahrzeug aus).

Besonders erfreulich fand ich, dass sich die Gruppe an den gesehenen Vögeln erfreute, und nicht über die nicht gesehenen lamentierte – sehr undeutsch, und sehr angenehm! Auch meine Angewohnheit, die Vögel mit ihren englischen Namen zu nennen (die oft auch viel besser klingen...) wurde akzeptiert.

In diesem Sinne möchte ich mich bei allen Teilnehmer für die auch für mich sehr schöne und unvergessliche Äthiopienfahrt und die harmonische Stimmung ganz herzlich bedanken. Ich wünsche Euch allen noch viele schöne Beobachtungen, und - wer weiß – vielleicht können wir sie ja auch noch einmal zusammen erleben.

Klemens Steiof

X = bis 10 Exempl. XX = bis 100 Exempl. XXX = bis 1.000 Exempl. XXXX = über 1.000 Exempl. Zahl = Anzahl der Art Sg = Singen gehört	wf = weibchen-farben rg = rufer gehört	(X) = Käfigvögel >/< = mehr als / weniger als ~ = ungefähr ? = nicht sicher bestimmt ruf = rufend	T = tot gefunden G = Gelege M/W = Männchen/Weibchen Kol. = Brutkolonie BP = brütende Paare
---	---	---	--

Endemische Arten = Fett	Fl.	Al. Kete.	Awash NP	Langa.	Bale	Negele	Ya	Awasa	Fl.											
	06.02.08	07.02.08	08.02.08	09.02.08	10.02.08	11.02.08	12.02.08	13.02.08	14.02.08	15.02.08	16.02.08	17.02.08	18.02.08	19.02.08	20.02.08	21.02.08	22.02.08	23.02.08	24.02.08	25.02.08

Checkliste Äthiopien

Zahl = Seitenzahl in Birds of Africa south of the Sahara

ausgefüllt von Klemens Steiof

STRUTHIONIFORMES: Struthionidae

Strauß (Ostrich)																				
268 <i>Struthio camelus</i>																				
Somalistrauß (Somali Ostrich)																				
268 <i>Struthio molybdophanes</i>																				

PODICIPEDIFORMES: Podicipedidae

Zwergtaucher (Little Grebe)																				
36 <i>Tachybaptus ruficollis</i>		6	>50				1	2									~40	>50		
Haubentaucher (Great Crested Grebe)																				
36 <i>Podiceps cristatus</i>				2															1	
Schwarzhalstaucher (Eared Grebe)																		2		
36 <i>Podiceps nigricollis</i>																				

PELECANIFORMES: Pelecanidae

Rosapelikan (Great White Pelican)																				
58 <i>Pelecanus onocrotalus</i>							60	2									8			
Rötelpelikan (Pink-backed Pelican)				1		1														
58 <i>Pelecanus rufescens</i>																				

PELECANIFORMES: Phalacrocoracidae

Weißbrustkormoran (Great Cormorant)																				
44 <i>Phalacrocorax lucidus</i>			5	>10				2	6	1								~10	1	
Riedscharbe (Long-tailed Cormorant)																				
44 <i>Phalacrocorax africanus</i>			2					4										>50		

PELECANIFORMES: Anhingidae

Schlangehalsvogel (Darter)							2	2	1											
44 <i>Anhinga melanogaster</i>																				

CICONIIFORMES: Ardeidae

Graureiher (Gray Heron)				1	2		1	1	1									3	3	
46 <i>Ardea cinerea</i>																				
Schwarzhalstreier (Black-headed Heron)			3	3	1		1			1								2	1	
46 <i>Ardea melanocephala</i>																				
Goliathreiher (Goliath Heron)				3	1													1		
46 <i>Ardea goliath</i>																				
Purpureiher (Purple Heron)							1											3		
46 <i>Ardea purpurea</i>																				
Silberreiher (Great Egret)				1	10		3	<10										~20	~10	
48 <i>Ardea alba</i>																				
Glockenreiher (Black Heron)																				
50 <i>Egretta ardesiaca</i>																				
Mittelreiher (Intermediate Egret)					>10													1	~5	
48 <i>Egretta intermedia</i>																				
Seidenreiher (Little Egret)				1	1		3	1	1									~50		
48 <i>Egretta garzetta</i>																				
Rallenreiher (Squacco Heron)					~10		2	5										>20	~10	
50 <i>Ardeola ralloides</i>																				
Kuhreiher (Cattle Egret)			20	2	~300		1	80	10				1					~20	15	
48 <i>Bubulcus ibis</i>																				
Mangroveriher (Striated Heron)																			1	1
50 <i>Butorides striata</i>																				
Nachtreiher (Black-crowned Night-Heron)				1																
52 <i>Nycticorax nycticorax</i>																				
Weißbrückenreiher (White-backed Night-Heron)																				
52 <i>Gorsachius leuconotus</i>																				
Zwergdommel (Little Bittern)																				
52 <i>Ixobrychus minutus</i>																				

Σ 18 Arten

Endemische Arten = Fett	Fl.	Al.	Kete.	Awash NP	Langa.	Bale	Negele	Ya	Awasa	Fl.										
	06.02.08	07.02.08	08.02.08	09.02.08	10.02.08	11.02.08	12.02.08	13.02.08	14.02.08	15.02.08	16.02.08	17.02.08	18.02.08	19.02.08	20.02.08	21.02.08	22.02.08	23.02.08	24.02.08	25.02.08
Checkliste Äthiopien																				
Zahl = Seitenzahl in Birds of Africa south of the Sahara																				
Gaurückendommel (Dwarf Bittern)																				
52 <i>Ixobrychus sturmii</i>																				
Rohrdommel (Great Bittern)																				
52 <i>Botaurus stellaris</i>																				
CICONIIFORMES: Scopidae																				
Hammerkopf (Hamerkop)			1	5	1	3	20	1						1			20			
46 <i>Scopus umbretta</i>																				
CICONIIFORMES: Ciconiidae																				
Nimmersatt (Yellow-billed Stork)			1	5		7	3												2	
60 <i>Mycteria ibis</i>																				
Mohrenklaffschnabel (African Openbill)													1							
60 <i>Anastomus lamelligerus</i>																				
Schwarzstorch (Black Stork)																				
60 <i>Ciconia nigra</i>																				
Abdimstorch (Abdim's Stork)																				
60 <i>Ciconia abdimii</i>																				
Wollhalsstorch (Woolly-necked Stork)			3										3							
60 <i>Ciconia episcopus</i>																				
Weißstorch (White Stork)				1			80													
60 <i>Ciconia ciconia</i>																				
Sattelstorch (Saddle-billed Stork)																				
58 <i>Ephippiorhynchus senegalensis</i>																				
Marabu (Marabou Stork)				20	10	5	60	20	2				30				200	1	30	
58 <i>Leptoptilos crumeniferus</i>																				
CICONIIFORMES: Threskiornithidae																				
Heiliger Ibis (Sacred Ibis)		40	30	> 100		> 10	> 30	> 10	3				4				> 50	3	> 100	
54 <i>Threskiornis aethiopicus</i>																				
Hagedash (Hadada Ibis)				2	4		2	3								2	5		3	
56 <i>Bostrychia hagedash</i>																				
Klunkeribis (Wattled Ibis)																				
56 <i>Bostrychia carunculata</i>		> 50		150					10	8	10					5	15	15	2	
Sichler (Glossy Ibis)																				
56 <i>Plegadis falcinellus</i>		10	50				5										10	30		
Afrikanischer Löffler (African Spoonbill)				1					1				1						3	
54 <i>Platalea alba</i>																				
PHOENICOPTERIFORMES: Phoenicopteridae																				
Rosaflamingo (Greater Flamingo)				20				30	500								3		140	
54 <i>Phoenicopus roseus</i>																				
Zwergflamingo (Lesser Flamingo)								1	3000								140			
54 <i>Phoenicopus minor</i>																				
ANSERIFORMES: Anatidae																				
Gelbbrust-Pfeifgans (Fulvous Whistling-Duck)				20																
62 <i>Dendrocygna bicolor</i>																				
Witwenpfeifgans (White-faced Whistling-Duck)								> 100												
62 <i>Dendrocygna viduata</i>																				
Weißbrücken-Pfeifgans (White-backed Duck)																				
62 <i>Thalassornis leuconotus</i>				> 30																
Blaufügelgans (Blue-winged Goose)		> 20	2							12	1	4					1			
64 <i>Cyanochen cyanopterus</i>																				
Nilgans (Egyptian Goose)		> 100	> 20	100	2	2	15	15	4				15				400	550		
64 <i>Alopochen aegyptiacus</i>																				
Rostgans (Ruddy Shelduck)																				
64 <i>Tadorna ferruginea</i>																				
Sporngans (Spur-winged Goose)																				
64 <i>Plectropterus gambensis</i>				40												</				

Σ + 21 = 39

Endemische Arten = Fett	Fl.	Al. Kete.	Awash NP	Langa.	Bale	Negele	Ya	Awasa	Fl.											
	06.02.08	07.02.08	08.02.08	09.02.08	10.02.08	11.02.08	12.02.08	13.02.08	14.02.08	15.02.08	16.02.08	17.02.08	18.02.08	19.02.08	20.02.08	21.02.08	22.02.08	23.02.08	24.02.08	25.02.08
Checkliste Äthiopien																				
Zahl = Seitenzahl in Birds of Africa south of the Sahara																				
Pfeifente (Eurasian Wigeon)			2																	
70 <i>Anas penelope</i>			3																	
Schnatterente (Gadwall)																				
68 <i>Anas strepera</i>																				
Krickente (Eurasian Teal)		6																	4	
68 <i>Anas crecca</i>																				
Fahlente (Cape Teal)																				
68 <i>Anas capensis</i>																				
Stockente (Mallard)																				
66 <i>Anas platyrhynchos</i>																				
Gelbschnabelente (Yellow-billed Duck)		10	10					8	5	3									8	
66 <i>Anas undulata</i>																				
Spießente (Northern Pintail)		8	> 100																6	
66 <i>Anas acuta</i>																				
Rotschnabelente (Red-billed Duck)			10														10		5	
68 <i>Anas erythrorhynchos</i>																				
Hottentottenente (Hottentot Teal)			10				2										15		1	
68 <i>Anas hottentota</i>																				
Knärente (Garganey)			1,1														2,2		8	
68 <i>Anas querquedula</i>																				
Löffelente (Northern Shoveler)		2	50				> 10	1400	1										400	
66 <i>Anas clypeata</i>																				
Rotaugenente (Southern Pochard)			> 100														1		2	
70 <i>Netta erythrophthalma</i>																				
Tafelente (Common Pochard)																				
70 <i>Aythya ferina</i>																				
Moorente (Ferruginous Pochard)																				
70 <i>Aythya nyroca</i>																				
Reiherente (Tufted Duck)			1,1																20	
70 <i>Aythya fuligula</i>																				
Afrikaruderente (Maccoa Duck)																			4	
62 <i>Oxyura maccoa</i>																				
FALCONIFORMES: Pandionidae																				
Fischadler (Osprey)																	1			
74 <i>Pandion haliaetus</i>																				
FALCONIFORMES: Accipitridae																				
Kuckucksweih (African Cuckoo-Hawk)																				
86 <i>Aviceda cuculoides</i>																				
Wespenbussard (European Honey-buzzard)																				
96 <i>Pernis apivorus</i>																				
Fledermausaar (Bat Hawk)																				
82 <i>Macheiramphus alcinus</i>																				
Gleitaar (Black-shouldered Kite)																1				
72 <i>Elanus caeruleus</i>																				
Schwalbenschwanzaar (Scissor-tailed Kite)																				
72 <i>Chelictinia riocourii</i>																				
Schwarzmilan (Black Kite)		1																> 7	> 2	
72 <i>Milvus migrans</i>																				
Schmarotzermilan (Yellow-billed Kite) (incl. Schwarzmilan)		> 50	5	20	2			> 100	> 20	> 50	3	~ 10	5		> 10	> 30	> 30	> 10	> 50	
72 <i>Milvus parasitus</i>																				
Schreieeadler (African Fish-Eagle)			1		1	2		~ 10	4	2							> 20		1	
74 <i>Haliaeetus vocifer</i>																				
Kappengeier (Hooded Vulture)		> 30	2	10		5	2	> 30	2	> 30	2		5	20	> 10	> 30	> 15	> 10	> 50	
76 <i>Necrosyrtes monachus</i>																				
Bartgeier (Lammergeier)			1	1																
74 <i>Gypaetus barbatus</i>																				
Schmutzgeier (Egyptian Vulture)				3	3		1 juv.	1 ad	2 ad	2										
76 <i>Neophron percnopterus</i>																				
Weißrückengeier (White-backed Vulture)		1	5	7	10	> 50	> 20	~ 5	3		2			> 10				> 5		
78 <i>Gyps africanus</i>																				
Sperbergeier (Rueppell's Griffon)				1		1														
78 <i>Gyps rueppellii</i>																				
Gänsegeier (Eurasian Griffon)																				
78 <i>Gyps fulvus</i>			30		1															

Σ + 22 = 61

Endemische Arten = Fett	Fl.	Al.	Kete.	Awash NP	Langa.	Bale	Negele	Ya	Awasa	Fl.										
	06.02.08	07.02.08	08.02.08	09.02.08	10.02.08	11.02.08	12.02.08	13.02.08	14.02.08	15.02.08	16.02.08	17.02.08	18.02.08	19.02.08	20.02.08	21.02.08	22.02.08	23.02.08	24.02.08	25.02.08
Checkliste Äthiopien																				
Zahl = Seitenzahl in Birds of Africa south of the Sahara																				
Kaiseradler (Imperial Eagle)					1 imm	1														
102 <i>Aquila heliaca</i>																				
Silberadler (Wahlberg's Eagle)																				
102 <i>Aquila wahlbergi</i>																				
Steinadler (Golden Eagle)																				
102 <i>Aquila chrysaetos</i>																				
Kaffernadler (Verreaux's Eagle)											1 ad									
102 <i>Aquila verreauxii</i>																				
Afrikanischer Habichtsadler (African Hawk-Eagle)															1,1					
104 <i>Aquila spilogaster</i>																				
Zwergadler (Booted Eagle)							1 dk													
104 <i>Aquila pennatus</i>																				
Fleckenadler (Ayres's Hawk-Eagle)																				
104 <i>Aquila ayresii</i>																				
Kampfadler (Martial Eagle)											1 imm									
106 <i>Polemaetus bellicosus</i>																				
Schopfadler (Long-crested Eagle)								1					1				1	1		
106 <i>Lophaetus occipitalis</i>																				
Kronenadler (Crowned Hawk-Eagle)																				
106 <i>Stephanoaetus coronatus</i>																				
FALCONIFORMES: Sagittariidae																				
Sekretär (Secretary-bird)																				
286 <i>Sagittarius serpentarius</i>																				
FALCONIFORMES: Falconidae																				
Halsband-Zwergfalke (Pygmy Falcon)							1,2								1 M	1 M				
112 <i>Polihierax semitorquatus</i>																				
Rötelfalke (Lesser Kestrel)									1 M										1	
110 <i>Falco naumanni</i>																				
Turmfalke (Eurasian Kestrel)			2 5	1	2	2	2		1	1	3	2		1	1	1	1			
108 <i>Falco tinnunculus</i>																				
Fuchsfalke (Fox Kestrel)				1	1															
108 <i>Falco alopex</i>																				
Graufalke (Gray Kestrel)								1					1		1					
112 <i>Falco ardosiaecus</i>																				
Rothalsfalke (Red-necked Falcon)																				
110 <i>Falco chicquera</i>																				
Rotfußfalke (Red-footed Falcon)																				
110 <i>Falco vespertinus</i>																				
Amurfalke (Amur Falcon)																				
110 <i>Falco amurensis</i>																				
Schieferfalke (Sooty Falcon)																				
112 <i>Falco concolor</i>																				
Baumfalke (Eurasian Hobby)																				
114 <i>Falco subbuteo</i>																				
Afrikanischer Baumfalke (African Hobby)																				
114 <i>Falco cuvierii</i>																				
Lannerfalke (Lanner Falcon)				6	1							1								
116 <i>Falco biarmicus</i>																				
Sakerfalke (Saker Falcon)																				
116 <i>Falco cherrug</i>																				
Wanderfalke (Peregrine Falcon)								1	1									1		
116 <i>Falco peregrinus</i>																				
GALLIFORMES: Phasianidae																				
Coquifrankolin (Coqui Francolin)																				
120 <i>Francolinus coqui</i>																				
Schopffrankolin (Crested Francolin)							3						1	4	7	3	2			
124 <i>Francolinus sephaena</i>																				
Hochlandfrankolin (Moorland Francolin)											5	3								
122 <i>Francolinus psilolaemus</i>																				
Schuppenfrankolin (Scaly Francolin)																			2	
124 <i>Francolinus squamatus</i>																				
Clappertonfrankolin (Clapperton's Francolin)																				
126 <i>Francolinus clappertoni</i>																				

Σ + 16 = 96

Endemische Arten = Fett	Fl.	Al.	Kete.	Awash NP	Langa.	Bale	Negele	Ya	Awasa	Fl.										
	06.02.08	07.02.08	08.02.08	09.02.08	10.02.08	11.02.08	12.02.08	13.02.08	14.02.08	15.02.08	16.02.08	17.02.08	18.02.08	19.02.08	20.02.08	21.02.08	22.02.08	23.02.08	24.02.08	25.02.08
Checkliste Äthiopien																				
Zahl = Seitenzahl in Birds of Africa south of the Sahara																				
Ohrengeier (Lappet-faced Vulture)																				
76 <i>Torgos tracheliotus</i>																				
Wollkopfgeier (White-headed Vulture)										1					1					
76 <i>Trigonoceps occipitalis</i>										juv					w					
Schlangenadler (Short-toed-Eagle)																				
80 <i>Circaetus gallicus</i>																				
Schwarzbrust-Schlangenadler (Black-breasted Snake-Eagle)					1	1							1		2					
80 <i>Circaetus pectoralis</i>																				
Einfarb-Schlangenadler (Brown Snake-Eagle)						1														
80 <i>Circaetus cinereus</i>																				
Bandschlangenadler (Banded Snake-Eagle)																				
82 <i>Circaetus cinerascens</i>																				
Gaukler (Bateleur)							3								1	1				
82 <i>Terathopius ecaudatus</i>							juv								ad	ad				
Rohrweihe (Western Marsh-Harrier)																				
84 <i>Circus aeruginosus</i>				3				3	1,1								2,1		2	
Froschweihe (African Marsh-Harrier)																				
84 <i>Circus ranivorus</i>																				
Steppenweihe (Pallid Harrier)			1,1	1		2	1M	2M	3M	1		1		1M		2			1,1	
84 <i>Circus macrourus</i>				juv		juv	2juv	2wf		M				imm		M				
Wiesenweihe (Montagu's Harrier)				1				1	1											
84 <i>Circus pygargus</i>				juv				M	M											
Höhlenweihe (African Harrier-Hawk)			1	1	1		1			1	2	1		1						
86 <i>Polyboroides typus</i>			ad	ad	ad					ad										
Graubürzel-Singhabicht (Dark Chanting-Goshawk)			1			1	3	2	2											
88 <i>Melierax metabates</i>																				
Weißbürzel-Singhabicht (Eastern Chanting-Goshawk)						1	1						1		2	1				
88 <i>Melierax poliopterus</i>																				
Gabarhabicht (Gabar Goshawk)			1																	
88 <i>Micronisus gabar</i>																				
Afrikahabicht (African Goshawk)																				
90 <i>Accipiter tachiro</i>																				
Schikrasperber (Shikra)			1																	
92 <i>Accipiter badius</i>																				
Kurzfangsperber (Levant Sparrowhawk)																				
94 <i>Accipiter brevipes</i>																				
Zwergsperber (Little Sparrowhawk)																				
94 <i>Accipiter minullus</i>																				
Ovambosperber (Ovampo Sparrowhawk)																				
92 <i>Accipiter ovampensis</i>																				
Sperber (Eurasian Sparrowhawk)																				
94 <i>Accipiter nisus</i>																				
Rotbauchsperrber (Rufous-chested Sparrowhawk)																				
92 <i>Accipiter rufiventris</i>																				
Mohrenhabicht (Black Goshawk)																				
90 <i>Accipiter melanoleucus</i>																				
Heuschreckenteesa (Grasshopper Buzzard)																				
98 <i>Butastur rufipennis</i>																				
Mäusebussard (Eurasian Buzzard)											2					1			2	
96 <i>Buteo buteo vulpinus</i>																				

Σ + 19 = 80

Endemische Arten = Fett	Fl.	Al. Kete.	Awash NP	Langa.	Bale	Negele	Ya	Awasa	Fl.											
	06.02.08	07.02.08	08.02.08	09.02.08	10.02.08	11.02.08	12.02.08	13.02.08	14.02.08	15.02.08	16.02.08	17.02.08	18.02.08	19.02.08	20.02.08	21.02.08	22.02.08	23.02.08	24.02.08	25.02.08
Checkliste Äthiopien																				
Zahl = Seitenzahl in Birds of Africa south of the Sahara																				
Harwoodfrankolin (Harwood's Francolin)																				
126 <i>Francolinus harwoodi</i>																				
Gelbkehlfrankolin (Yellow-necked Francolin)					3	7									1					
128 <i>Francolinus leucoscepus</i>																				
Braunnackenfrankolin (Chestnut-naped Francolin)										15		> 10								
130 <i>Francolinus castaneicollis</i>																				
Erckelfrankolin (Erckel's Francolin)			1	2																
130 <i>Francolinus erckelii</i>																				
Wachtel (Common Quail)			3				1													
132 <i>Coturnix coturnix</i>																				
Harlekinwachtel (Harlequin Quail)																				
132 <i>Coturnix delegorguei</i>																				
Felsenhenne (Stone Partridge)																				
120 <i>Ptilopachus petrosus</i>																				
GALLIFORMES: Numididae																				
Helmpferlhuhn (Helmeted Guineafowl)						> 80	> 110	10												
118 <i>Numida meleagris</i>																				
Geierperlhuhn (Vulturine Guineafowl)															~ 80	~ 15				
118 <i>Acryllium vulturinum</i>																				
GRUIFORMES: Turnicidae																				
Laufhühnchen (Small Buttonquail)																				
132 <i>Turnix sylvatica</i>																				
Lerchenlaufhühnchen (Quail-plover)																				
134 <i>Ortyxelos meiffrenii</i>																				
GRUIFORMES: Gruidae																				
Kronenkranich (Black Crowned-Crane)			2																1	
144 <i>Balearica pavonina</i>																				
Jungfernkranich (Demoiselle Crane)																				
144 <i>Anthropoides virgo</i>																				
Klunkerkranich (Wattled Crane)												38								
144 <i>Bugeranus carunculatus</i>																				
Kranich (Common Crane)		2		> 80															~ 20	
144 <i>Grus grus</i>																				
GRUIFORMES: Rallidae																				
Tropfenralle (Buff-spotted Flufftail)																				
134 <i>Sarothrura elegans</i>																				
Rotbrustralle (Red-chested Flufftail)																				
136 <i>Sarothrura rufa</i>																				
Spiegelralle (White-winged Flufftail)																				
134 <i>Sarothrura ayresi</i>																				
Kapralle (African Rail)																				
138 <i>Rallus caerulescens</i>																				
Wachtelkönig (Corn Crake)																				
138 <i>Crex crex</i>																				
Braunralle (Rouget's Rail)											15	4								
136 <i>Rougetius rougetii</i>																				
Mohrensumpfhuhn (Black Crake)								4									6			
140 <i>Amaurornis flavirostris</i>																				
Kleines Sumpfhuhn (Little Crake)																				
140 <i>Porzana parva</i>																				
Zwergsumpfhuhn (Baillon's Crake)																				
140 <i>Porzana pusilla</i>																				
Tüpfelsumpfhuhn (Spotted Crake)																				
140 <i>Porzana porzana</i>																				
Purpurhuhn (Purple Swamphen)																		3		
142 <i>Porphyrio porphyrio</i>																				
Bronzesultanshuhn (Allen's Gallinule)																				
142 <i>Porphyrio alleni</i>																				
Teichhuhn (Common Moorhen)								1										> 10		
142 <i>Gallinula chloropus</i>																				
Zwergteichhuhn (Lesser Moorhen)																				
142 <i>Gallinula angulata</i>																				
Kammbläuhuhn (Red-knobbed Coot)				> 200				6		6								> 300	> 100	
142 <i>Fulica cristata</i>																				

Endemische Arten = Fett	Fl.	Al. Kete.	Awash NP	Langa.	Bale	Negele	Ya	Awasa	Fl.											
	06.02.08	07.02.08	08.02.08	09.02.08	10.02.08	11.02.08	12.02.08	13.02.08	14.02.08	15.02.08	16.02.08	17.02.08	18.02.08	19.02.08	20.02.08	21.02.08	22.02.08	23.02.08	24.02.08	25.02.08
Checkliste Äthiopien																				
Zahl = Seitenzahl in Birds of Africa south of the Sahara																				
Bläßhuhn (Eurasian Coot)																				
142 <i>Fulica atra</i>																				
GRUIFORMES: Otididae																				
Arabertrappe (Arabian Bustard)					1	1														
146 <i>Ardeotis arabs</i>																				
Riesentrappe (Kori Bustard)					2															
146 <i>Ardeotis kori</i>																				
Heuglintrappe (Heuglin's Bustard)																				
146 <i>Neotis heuglinii</i>																				
Senegaltrappe (White-bellied Bustard)					1,1	2														
150 <i>Eupodotis senegalensis</i>																				
Somalitrappe (Little Brown Bustard)																				
150 <i>Eupodotis humilis</i>																				
Pfeiftrappe (Buff-crested Bustard) <i>Dustalet-Trappe</i>					1,1	2								1						
148 <i>Eupodotis gindiana</i>																				
Schwarzbauchtrappe (Black-bellied Bustard)																				
148 <i>Lissotis melanogaster</i>																				
Hartlaubtrappe (Hartlaub's Bustard)																				
148 <i>Lissotis hartlaubii</i>																				
CHARADRIIFORMES: Jacanidae																				
Zwergblatthühnchen (Lesser Jacana)																				
152 <i>Microparra capensis</i>																				
Blaustirn-Blatthühnchen (African Jacana)			1		1	15										30		1		
152 <i>Actophilornis africanus</i>																				
CHARADRIIFORMES: Rostratulidae																				
Goldschnepfe (Greater Painted-snipe)																				
170 <i>Rostratula benghalensis</i>																				
CHARADRIIFORMES: Recurvirostridae																				
Stelzenläufer (Black-winged Stilt)		2			8	15					1					10		10		
172 <i>Himantopus himantopus</i>																				
Säbelschnäbler (Pied Avocet)						2	200													
172 <i>Recurvirostra avosetta</i>																				
CHARADRIIFORMES: Burhinidae																				
Wassertriel (Water Thick-knee)																				
154 <i>Burhinus vermiculatus</i>																				
Triel (Eurasian Thick-knee)																				
154 <i>Burhinus oedicephalus</i>																				
Senegaltriel (Senegal Thick-knee)			1	3		2											3			
154 <i>Burhinus senegalensis</i>																				
Kaptriel (Spotted Thick-knee)																				
154 <i>Burhinus capensis</i>																				
CHARADRIIFORMES: Glareolidae																				
Krokodilwächter (Egyptian Plover)																				
156 <i>Pluvianus aegyptius</i>																				
Temminckrennvogel (Temminck's Courser)														2		2				
158 <i>Cursorius temminckii</i>																				
Somalirennvogel (Somali Courser)																				
158 <i>Cursorius somalensis</i>																				
Doppelband-Rennvogel (Double-banded Courser)																				
158 <i>Sturnia africana</i>																				
Bindenrennvogel (Three-banded Courser)																2				
158 <i>Rhinoptilus cinctus</i>																				
Rotflügel-Brachschwalbe (Collared Pratincole)																				
156 <i>Glareola pratincola</i>																				
Schwarzflügel-Brachschwalbe (Black-winged Pratincole)																				
156 <i>Glareola nordmanni</i>																				
Halsband-Brachschwalbe (Rock Pratincole)																				
156 <i>Glareola nuchalis</i>																				

Σ +11 = 121
CHECKLI. ÄTHIOPIEN

$\Sigma + 20 = 141$
CHECKLI. ÄTHIOPIEN

Endemische Arten = Fett	Fl.	Al.	Kete.	Awash NP	Langa.	Bale	Negele	Ya	Awasa	Fl.										
	06.02.08	07.02.08	08.02.08	09.02.08	10.02.08	11.02.08	12.02.08	13.02.08	14.02.08	15.02.08	16.02.08	17.02.08	18.02.08	19.02.08	20.02.08	21.02.08	22.02.08	23.02.08	24.02.08	25.02.08
Checkliste Äthiopien																				
Zahl = Seitenzahl in Birds of Africa south of the Sahara																				
Steinwälzer (Ruddy Turnstone)																				
180 <i>Arenaria interpres</i>																				
Sanderling (Sanderling)																				
180 <i>Calidris alba</i>																				
Zwergstrandläufer (Little Stint)							3	5	> 20								1			
178 <i>Calidris minuta</i>																				
Temminckstrandläufer (Temminck's Stint)								2	2					1						
178 <i>Calidris temminckii</i>																				
Sichelstrandläufer (Curlew Sandpiper)								2												
178 <i>Calidris ferruginea</i>																				
Alpenstrandläufer (Dunlin)																				
178 <i>Calidris alpina</i>																				
Kampfläufer (Ruff)																				
174 <i>Philomachus pugnax</i>		25		~ 10			1	~ 10	> 500								20		10	
Odinshühnchen (Red-necked Phalarope)																				
180 <i>Phalaropus lobatus</i>																				
CHARADRIIFORMES: Laridae																				
Heringsmöwe (Lesser Black-backed Gull) , Baltische																	4 ad			
184 <i>Larus fuscus fuscus</i>																	3 juv			
Weisskopfmöwe (Yellow-legged Gull)																				
184 <i>Larus cachinnans</i>																				
Fischmöwe (Great Black-headed Gull)																				
184 <i>Larus ichthyaetus</i>																				
Graukopfmöwe (Gray-headed Gull)																	> 20			
186 <i>Larus cirrocephalus</i>																				
Lachmöwe (Black-headed Gull)																	> 100			
186 <i>Larus ridibundus</i>																				
Dünnschnabelmöwe (Slender-billed Gull)																				
186 <i>Larus genei</i>																				
CHARADRIIFORMES: Sternidae																				
Lachseeschwalbe (Gull-billed Tern)								~ 5	2								> 5			
188 <i>Sterna nilotica</i>																				
Raubseeschwalbe (Caspian Tern)																				
190 <i>Sterna caspia</i>																				
Weißwangen-Seeschwalbe (White-cheeked Tern)																				
192 <i>Sterna repressa</i>																				
Weißbart-Seeschwalbe (Whiskered Tern)																	2			
196 <i>Chlidonias hybridus</i>																				
Weißflügel-Seeschwalbe (White-winged Tern)								~ 5	10	5							> 250	~ 30		
196 <i>Chlidonias leucopterus</i>																				
Trauerseeschwalbe (Black Tern)																				
196 <i>Chlidonias niger</i>																				
PTEROCLIFORMES: Pteroclididae																				
BraunbauchFlughuhn (Chestnut-bellied Sandgrouse)																				
198 <i>Pterocles exustus</i>																				
Tropfenflughuhn (Spotted Sandgrouse)																				
198 <i>Pterocles senegallus</i>																				
Gelbkehl-Flughuhn (Yellow-throated Sandgrouse)																				
200 <i>Pterocles gutturalis</i>																				
Schmuckflughuhn (Black-faced Sandgrouse)																				
198 <i>Pterocles decoratus</i>																				
Weilenflughuhn (Lichtenstein's Sandgrouse)																				
198 <i>Pterocles lichtensteinii</i>																				
Buschflughuhn (Four-banded Sandgrouse)							1,1	1												
200 <i>Pterocles quadricinctus</i>																				
COLUMBIFORMES: Columbidae																				
Felsentaube (Rock Pigeon)																				
202 <i>Columba livia</i>																				
Guineataube (Speckled Pigeon)			> 200	5	~ 30	10	~ 30	20	> 50	> 10	> 100	> 30	> 10	> 20	> 50		> 10	> 20	~ 50	
202 <i>Columba guinea</i>																				
Amharentaube (White-collared Pigeon)			> 150	2	~ 10						> 70	> 500								
202 <i>Columba albitorques</i>																				
Oliventaube (Rameron Pigeon)													2						4	
204 <i>Columba arquatrix</i>																				
Tundramöwe (Heuglin's Gull)												1								
184 <i>Larus heuglini</i>																				

ALBATROS-TOURS

Seite 12

subad.

CHECKLI. ATHIO

Endemische Arten = Fett	Fl.	Al. Kete.	Awash NP	Langa.	Bale	Negele	Ya	Awasa	Fl.											
	06.02.08	07.02.08	08.02.08	09.02.08	10.02.08	11.02.08	12.02.08	13.02.08	14.02.08	15.02.08	16.02.08	17.02.08	18.02.08	19.02.08	20.02.08	21.02.08	22.02.08	23.02.08	24.02.08	25.02.08
Checkliste Äthiopien																				
Zahl = Seitenzahl in Birds of Africa south of the Sahara																				
Afrikanerkuckuck (African Cuckoo)																				
230 <i>Cuculus gularis</i>																				
Klaaskuckuck (Klaas's Cuckoo)					1													1		
226 <i>Chrysococcyx klaas</i>																				
Smaragdkuckuck (African Emerald Cuckoo)											1									
226 <i>Chrysococcyx cupreus</i>											3									
Goldkuckuck (Dideric Cuckoo)					1	1														
226 <i>Chrysococcyx caprius</i>					1	1														
Grillkuckuck (Black Coucal)																				
232 <i>Centropus grillii</i>																				
Mönchskuckuck (Blue-headed Coucal)				1																
234 <i>Centropus monachus</i>																				
Spornkuckuck (Senegal Coucal)				3													2	1		
232 <i>Centropus senegalensis</i>																				
Tiputip (White-browed Coucal)					1															
232 <i>Centropus superciliosus</i>																				
STRIGIFORMES: Tytonidae																				
Schleiereule (Barn Owl)																				
236 <i>Tyto alba</i>																				
STRIGIFORMES: Strigidae																				
Afrika-Zwergohreule (African Scops-Owl)				2																
242 <i>Otus senegalensis</i>				1																
Zwergohreule (European Scops-Owl)																				
242 <i>Otus scops</i>																				
Nordbüscheleule (Northern White-faced Owl)							1													
244 <i>Ptilopsis leucotis</i>																				
Kapuhu (Cape Eagle-Owl)																				
240 <i>Bubo capensis</i>																				
Fleckenuhu (Spotted Eagle-Owl)																				
240 <i>Bubo africanus</i>																				
Grauhu (Grayish Eagle-Owl)									1											
240 <i>Bubo cinerascens</i>																				
Blaßuhu (Verreaux's Eagle-Owl)																				
238 <i>Bubo lacteus</i>																				
Bindenfischeule (Pel's Fishing-Owl)																				
238 <i>Scotopelia peli</i>																				
Afrikanischer Waldkauz (African Wood-Owl)																				
236 <i>Strix woodfordii</i>																				
Perlkauf (Pearl-spotted Owlet)																	1			
244 <i>Glaucidium perlatus</i>																				
Steinkauz (Little Owl)																				
242 <i>Athene noctua</i>																				
Afrika-Waldohreule (African Long-eared Owl)																				
236 <i>Asio abyssinicus</i>																				
Kapohreule (Marsh Owl)																				
236 <i>Asio capensis</i>																				
CAPRIMULGIFORMES: Caprimulgidae																				
Ziegenmelker (Eurasian Nightjar)																				
248 <i>Caprimulgus europaeus</i>																				
Zügelnachtswalbe (Sombre Nightjar)																				
246 <i>Caprimulgus fraenatus</i>																				
Nubischer Ziegenmelker (Nubian Nightjar)											1									
248 <i>Caprimulgus nubicus</i>											+ 3									
Dornbusch-Nachtswalbe (Donaldson-Smith's Nightjar)																	1			
250 <i>Caprimulgus donaldsoni</i>																				
Höhennachtswalbe (Abyssinian Nightjar)																	1			
246 <i>Caprimulgus poliocephalus</i>																				
Marmornachtswalbe (Plain Nightjar)																				
250 <i>Caprimulgus inornatus</i>																				
Sternnachtswalbe (Star-spotted Nightjar)										1										
250 <i>Caprimulgus stellatus</i>																				
(Nechisar Nightjar)																				
252 <i>Caprimulgus solala</i>																				
Fleckennachtswalbe (Freckled Nightjar)																				
252 <i>Caprimulgus tristigma</i>																				

Σ + 14 = 192

CHECKLI. ÄTHIOPIEN

Endemische Arten = Fett	Fl.	Al. Kete.	Awash NP	Langa.	Bale	Negele	Ya	Awasa	Fl.											
	06.02.08	07.02.08	08.02.08	09.02.08	10.02.08	11.02.08	12.02.08	13.02.08	14.02.08	15.02.08	16.02.08	17.02.08	18.02.08	19.02.08	20.02.08	21.02.08	22.02.08	23.02.08	24.02.08	25.02.08
Checkliste Äthiopien																				
Zahl = Seitenzahl in Birds of Africa south of the Sahara																				
Kurzschnäbel-Nachtschwalbe (Slender-tailed Nightjar)			1,1		1			1	+1rg											
250 <i>Caprimulgus clarus</i>																				
Fahnnachtschwalbe (Standard-winged Nightjar)																				
254 <i>Macrodipteryx longipennis</i>																				
APODIFORMES: Apodidae																				
Maussegler (Scarce Swift)																				
258 <i>Schoutedenapus myoptilus</i>																				
Palmensegler (African Palm-Swift)					>10	~30							2							
258 <i>Cypsiurus parvus</i>																				
Alpensegler (Alpine Swift)											~5									
260 <i>Tachymarptis melba</i>																				
Schuppensegler (Mottled Swift)																~7				
260 <i>Tachymarptis aequatorialis</i>																				
Mauersegler (Common Swift)																		>50		
262 <i>Apus apus</i>																				
Braunsegler (Nyanza Swift)																				
262 <i>Apus niansae</i>																				
Fahlsegler (Pallid Swift)																				
262 <i>Apus pallidus</i>																				
Hausegler (Little Swift)			>50																	
258 <i>Apus affinis</i>																				
Horussegler (Horus Swift)																				
258 <i>Apus horus</i>																				
Kaffernsegler (White-rumped Swift)															2					
258 <i>Apus caffer</i>																				
COLIIFORMES: Coliidae																				
Braunflügel-Mausvogel (Speckled Mousebird)		~10	>30		5	10		5	10	5	10		>20			3	>20	>10	>10	
264 <i>Colius striatus</i>																				
Blaunacken-Mausvogel (Blue-naped Mousebird)					2	5	10	2	5							5	3			
264 <i>Urocolius macrourus</i>																				
TROGONIFORMES: Trogonidae																				
Narinatrogon (Narina Trogon)																			4	
266 <i>Apaloderma narina</i>																				
CORACIIFORMES: Alcedinidae																				
Kobalteisvogel (Half-collared Kingfisher)																				
270 <i>Alcedo semitorquata</i>																		~25	1	
Haubenzwergfischer (Malachite Kingfisher)				1		2	1													
272 <i>Alcedo cristata</i>																				
Natalzwergfischer (African Pygmy-Kingfisher)									3	2										
272 <i>Ispidina picta</i>																				
Graukopfliebt (Gray-headed Kingfisher)													2							
274 <i>Halcyon leucocephala</i>																				
Senegalliebt (Woodland Kingfisher)					1	2											3		1	
274 <i>Halcyon senegalensis</i>																				
Streifenliebt (Striped Kingfisher)					1		1						1							
274 <i>Halcyon chelicuti</i>																				
Riesenfischer (Giant Kingfisher)						1												2		
276 <i>Megaceryle maximus</i>																				
Graufischer (Pied Kingfisher)			~10	~10		2	5	5									>20			
276 <i>Ceryle rudis</i>																				
CORACIIFORMES: Meropidae																				
Rotkehlspint (Red-throated Bee-eater)																				
284 <i>Merops bulocki</i>																				
Zwergspint (Little Bee-eater)			8	2		1							2		1	1	1			
282 <i>Merops pusillus</i>																				
Blaubrustspint (Blue-breasted Bee-eater)			6		4	2	2		2				2						3	
282 <i>Merops variegatus</i>																				
Schwalbenschwanzspint (Swallow-tailed Bee-eater)																				
282 <i>Merops hirundineus</i>																				
Somalispint (Somali Bee-eater)																				
282 <i>Merops revuillii</i>																				
Weißkehlspint (White-throated Bee-eater)																				
284 <i>Merops albicollis</i>																				

$\Sigma + 19 = 211$
CHECKLI. ÄTHIOPIEN

Endemische Arten = Fett	Fl.	Al.	Kete.	Awash NP	Langa.	Bale	Negele	Ya	Awasa	Fl.										
	06.02.08	07.02.08	08.02.08	09.02.08	10.02.08	11.02.08	12.02.08	13.02.08	14.02.08	15.02.08	16.02.08	17.02.08	18.02.08	19.02.08	20.02.08	21.02.08	22.02.08	23.02.08	24.02.08	25.02.08
Checkliste Äthiopien																				
Zahl = Seitenzahl in Birds of Africa south of the Sahara																				
Blauwangenspint (Blue-cheeked Bee-eater)																				
284 <i>Merops persicus</i>																				
Madagaskarspint (Madagascar Bee-eater)																				
284 <i>Merops superciliosus</i>																				
Bienenfresser (European Bee-eater)			rg	rg																
284 <i>Merops apiaster</i>																				
Scharlachspint (Northern Carmine Bee-eater)								> 40									~ 15		> 10	
280 <i>Merops nubicus</i>																				
CORACIIFORMES: Coraciidae																				
Blauracke (European Roller)																				
278 <i>Coracias garrulus</i>																				
Senegalaracke (Abyssinian Roller)			3	2		2	> 10													
278 <i>Coracias abyssinica</i>																				
Gabelracke (Lilac-breasted Roller)													1	1		1				
278 <i>Coracias caudata</i>																				
Strichelracke (Rufous-crowned Roller)						1		1						2	3	2			1	
278 <i>Coracias naevia</i>																				
Zimtroller (Broad-billed Roller)																				
276 <i>Eurystomus glaucurus</i>																				
CORACIIFORMES: Upupidae																				
Wiedehopf (Hoopoe)			1	3	1	2	4	~ 10	5	2		2		1			2			
266 <i>Upupa epops senegalensis</i>																				
CORACIIFORMES: Phoeniculidae																				
Baumhopf (Green Woodhoopoe)						4														
268 <i>Phoeniculus purpureus</i>																				
Schwarzschnabel-Baumhopf (Black-billed Woodhoopoe)					8								5			1				
268 <i>Phoeniculus somaliensis</i>																				
Mohrensichelhopf (Black Scimitar-bill)									1											
270 <i>Rhinopomastus aterrimus</i>																				
Goldschnabelhopf (Abyssinian Scimitar-bill)					1	1														
270 <i>Rhinopomastus minor</i>																				
CORACIIFORMES: Bucerotidae																				
Rotschnabeltoko (Red-billed Hornbill)			2			3	2	> 10					1	3	> 100	2				
286 <i>Tockus erythrorhynchus</i>																				
Ostlicher Gelbschnabeltoko (Eastern Yellow-billed Hornbill)						2	2								~ 10					
288 <i>Tockus flavirostris</i>																				
Von der Decken's-Toko (Von der Decken's Hornbill)					1 w			2					3		3	1				
292 <i>Tockus deckeni</i>																				
Kronentoko (Crowned Hornbill)																				
292 <i>Tockus albaterminatus</i>																				
Hemprichtoko (Hemprich's Hornbill)		1	2	1	2			2	2				12					1		
292 <i>Tockus hemprichii</i>																				
Grautoko (African Gray Hornbill)					2	2	3						2	2	5					
294 <i>Tockus nasutus</i>																				
Silberwangen-Hornvogel (Silvery-cheeked Hornbill)												~ 20	1			4	> 7	> 20	> 10	
296 <i>Ceratogymna brevis</i>																				
Sudanhornrabe (Abyssinian Ground-Hornbill)		1						8	4							2				
286 <i>Bucorvus abyssinicus</i>																				
PICIFORMES: Capitonidae																				
Gelbstirn-Bartvogel (Yellow-fronted Tinkerbird)																				
300 <i>Pogoniulus chrysoconus</i>																				
Feuerstirn-Bartvogel (Red-fronted Tinkerbird)			2											3						
300 <i>Pogoniulus pusillus</i>																				
Roststirn-Bartvogel (Red-fronted Barbet)								7	3											
304 <i>Tricholaema diademata</i>																				
Schwarzkopf-Bartvogel (Black-throated Barbet)																				
304 <i>Tricholaema melanocephala</i>																				
Wellenbartvogel (Banded Barbet)								1	2				2				1	3		
302 <i>Lybius undatus</i>																				
Purpurnmasken-Bartvogel (Black-billed Barbet)																				
306 <i>Lybius guifsobalito</i>			~ 10	2	> 5			2	1				5				1			
Doppelzahn-Bartvogel (Double-toothed Barbet)																				
308 <i>Lybius bidentatus</i>													1					1		

Σ + 22 = 233

CHECKLI. ÄTHIOPIEN

Endemische Arten = Fett	Fl.	Al. Kete.	Awash NP	Langa.	Bale	Negele	Ya	Awasa	Fl.											
	06.02.08	07.02.08	08.02.08	09.02.08	10.02.08	11.02.08	12.02.08	13.02.08	14.02.08	15.02.08	16.02.08	17.02.08	18.02.08	19.02.08	20.02.08	21.02.08	22.02.08	23.02.08	24.02.08	25.02.08
Checkliste Äthiopien																				
Zahl = Seitenzahl in Birds of Africa south of the Sahara																				
Perlenbartvogel (Yellow-breasted Barbet)					3	4		1												
308 <i>Trachyphonus margaritatus</i>																				
Flammenkopf-Bartvogel (Red-and-yellow Barbet)																				
308 <i>Trachyphonus erythrocephalus</i>																				
Ohrfleck-Bartvogel (D'Arnaud's Barbet)																15				
308 <i>Trachyphonus darnaudii</i>																				
PICIFORMES: Indicatoridae																				
Strichelstirn-Honiganzeiger (Scaly-throated Honeyguide)													1							
310 <i>Indicator variegatus</i>																				
Schwarzkehl-Honiganzeiger (Greater Honeyguide)													1							
310 <i>Indicator indicator</i>																				
Nasenstreif-Honiganzeiger (Lesser Honeyguide)																				
312 <i>Indicator minor</i>																				
Liliputlaubpflücker (Cassin's Honeyguide)																				
314 <i>Prodotiscus insignis</i>																				
Graubauch-Laubpflücker (Green-backed Honeyguide)																		3	1	
314 <i>Prodotiscus zambesiae</i>																				
PICIFORMES: Picidae																				
Wendehals (Eurasian Wryneck)																		1		
314 <i>Jynx torquilla</i>																				
Rotkehl-Wendehals (Rufous-necked Wryneck)																				
314 <i>Jynx ruficollis</i>																				
Drosselspecht (Nubian Woodpecker)			1,1		0,2	0,1							2		1,1	1,1	2	1		
318 <i>Campethera nubica</i>																				
Tüpfelspecht (Green-backed Woodpecker)																				
320 <i>Campethera cailliautii</i>																				
Wacholderspecht (Abyssinian Woodpecker)												1	1					1		
322 <i>Dendropicos abyssinicus</i>												W	M							
Kardinalspecht (Cardinal Woodpecker)							1		1							1				
322 <i>Dendropicos fuscescens</i>							W		W							M				
Namaspecht (Bearded Woodpecker)									1					1						
324 <i>Dendropicos namaquus</i>									1											
Graubrustspecht (Gray Woodpecker)																				
316 <i>Dendropicos goertae</i>																				
Graukopfspecht (Gray-headed Woodpecker)				1					1			2,1						2		
316 <i>Dendropicos spodocephalus</i>				M					W											
Braunrückenspecht (Brown-backed Woodpecker)																				
322 <i>Dendropicos obsoletus</i>																				
PASSERIFORMES: Alaudidae																				
Buschlerche (Singing Bushlark)																	2			
328 <i>Mirafra cantillans</i>																				
Weißschwanzlerche (White-tailed Lark)																				
328 <i>Mirafra albicauda</i>																				
Riesenlerche (Red-winged Lark)						1														
330 <i>Mirafra hypermetra</i>																				
Baumklapperlerche (Flappet Lark)																				
330 <i>Mirafra rufocinnamomea</i>																				
Abessinische Lerche (Abyssinian Lark)																				
336 <i>Mirafra alopex</i>																				
Gillettlerche (Gillett's Lark)																				
336 <i>Mirafra gilletti</i>																				
Degodilerche (Degodi Lark)																				
336 <i>Mirafra degodiensis</i>																				
Fuchslere (Foxy Lark)																				
336 <i>Calendulauda alopex</i>																				
Sidamospornlerche (Sidamo Lark)																2				
338 <i>Heteromirafra sidamoensis</i>																				
Weißwangenlerche (Chestnut-backed Sparrow-Lark)						2	5	5												
348 <i>Eremopterix leucotis</i>						20														
Harlekinlerche (Chestnut-headed Sparrow-Lark)																				
348 <i>Eremopterix signata</i>																				
Kurzzehenlerche (Greater Short-toed Lark)																				
346 <i>Calandrella brachydactyla</i>																				

Σ +16 = 249
CHECKLI. ÄTHIOPIEN

Endemische Arten = Fett	Fl.	Al. Kete.	Awash NP	Langa.	Bale	Negele	Ya	Awasa	Fl.											
	06.02.08	07.02.08	08.02.08	09.02.08	10.02.08	11.02.08	12.02.08	13.02.08	14.02.08	15.02.08	16.02.08	17.02.08	18.02.08	19.02.08	20.02.08	21.02.08	22.02.08	23.02.08	24.02.08	25.02.08
Checkliste Äthiopien																				
Zahl = Seitenzahl in Birds of Africa south of the Sahara																				
Buschpieper (Bushveld Pipit)					1															
374 <i>Anthus caffer</i>																				
Baumpieper (Tree Pipit)			>5										1				2			
374 <i>Anthus trivialis</i>			rg										rg							
Rotkehlpieper (Red-throated Pipit)								1	>150	1	5						>30			
374 <i>Anthus cervinus</i>			~50																	
PASSERIFORMES: Campephagidae																				
Weißbrust-Raupenfänger (White-breasted Cuckoo-shrike)																				
378 <i>Coracina pectoralis</i>																				
Waldraupenfänger (Gray Cuckoo-shrike)																				
378 <i>Coracina caesia</i>																				
Kuckuckswürger (Black Cuckoo-shrike)																				
376 <i>Campephaga flava</i>																				
Rotschulter-Kuckuckswürger (Red-shouldered Cuckoo-shrike)					1,1								0,2							
376 <i>Campephaga phoenicea</i>																				
PASSERIFORMES: Pycnonotidae																				
Graubülbül (Common Bulbul)			~10	1	10	>10	15	>30	>20	2							~50	>20	~10	
410 <i>Pycnonotus barbatus</i>																				
Dodson's Bülbül (Dodson's Bulbul)													~20	>30	>100	~10				
410 <i>Pycnonotus dodsoni</i>																				
?? Bülbül (Dark capped Bulbul)												~15	>50							
410 <i>Pycnonotus tricolor</i>																				
Schillings-Bülbül (Northern Brownbul)													>10							
414 <i>Phyllastrephus strepitans</i>																				
PASSERIFORMES: Turdidae																				
Steinrötel (Rufous-tailed Rock-Thrush)								1 juv						1 M			1 M	1 M	1 M	
434 <i>Monticola saxatilis</i>																				
Schluchtenrötel (Little Rock-Thrush)			5	1	1			8	2											
434 <i>Monticola rufocinereus</i>																				
Blaumerle (Blue Rock-Thrush)			1 M	1 W	1 M			2 M	1											
432 <i>Monticola solitarius</i>																				
Orangedrossel (Abyssinian Ground-Thrush)											2	1						1	1	
436 <i>Zoothera piaggiae</i>																				
Akaziendrossel (Groundscraper Thrush)			~10	2					2	2	1									
438 <i>Psophocichla litsipsirupa</i>																				
Kapdrossel (Olive Thrush)																				
440 <i>Turdus olivaceus</i> <i>olivaceus</i> <i>abyssinicus</i> (Mountain Thrush)			5						>10	>30	>100							>20	~10	
Pelios-Amsel (African Thrush)					2			1				2					2			
440 <i>Turdus pelios</i>																				
Brillendrossel (African Bare-eyed Thrush)																				
438 <i>Turdus tephronotus</i>																				
PASSERIFORMES: Cisticolidae																				
Rotgesicht-Cistensänger (Red-faced Cisticola)																		3		
496 <i>Cisticola erythrops</i>																				
Weißbrauen-Cistensänger (Singing Cisticola)																				
496 <i>Cisticola cantans</i>																				
Borancistensänger (Boran Cisticola)																				
502 <i>Cisticola bodessa</i>																				
Rotscheitel-Cistensänger (Rattling Cisticola)														3						
502 <i>Cisticola chiniana</i>																				
Graucistensänger (Ashy Cisticola)																				
502 <i>Cisticola cinereolus</i>							~8													
Rotkopf-Cistensänger (Red-pate Cisticola)																				
504 <i>Cisticola rufoiceps</i>																				
Schwarzrücken-Cistensänger (Winding Cisticola)																				
506 <i>Cisticola galactotes</i>																				
Amhara-Cistensänger (Stout Cisticola)																			~10	
508 <i>Cisticola robustus</i>																				
Strichelcistensänger (Croaking Cisticola)																				
508 <i>Cisticola natalensis</i>																				
Kurzflügel-Cistensänger (Siffling Cisticola)																				
500 <i>Cisticola brachypterus</i>																				
Fuchscistensänger (Foxy Cisticola)																				
500 <i>Cisticola troglodytes</i>																				

Σ +20 = 292
CHECKLI. ÄTHIOPIEN

Endemische Arten = Fett	Fl.	Al.	Kete.	Awash NP	Langa.	Bale	Negele	Ya	Awasa	Fl.										
	06.02.08	07.02.08	08.02.08	09.02.08	10.02.08	11.02.08	12.02.08	13.02.08	14.02.08	15.02.08	16.02.08	17.02.08	18.02.08	19.02.08	20.02.08	21.02.08	22.02.08	23.02.08	24.02.08	25.02.08
Checkliste Äthiopien																				
Zahl = Seitenzahl in Birds of Africa south of the Sahara																				
Dornbusch-Cistensänger (Tiny Cisticola)																1				
500 <i>Cisticola nanus</i>																				
Cistensänger (Zitting Cisticola)																				
508 <i>Cisticola juncidis</i>																				
Kalaharicistensänger (Desert Cisticola)																				
508 <i>Cisticola aridulus</i>																				
Bülpinkpink (Black-backed Cisticola)																				
510 <i>Cisticola eximius</i>																				
Blasskopfpinkpink (Pectoral-patch Cisticola)		2											3							
510 <i>Cisticola brunnescens</i>																				
(Ethiopian Cisticola)											2		1							
506 <i>Cisticola lugubris</i>																				
Rahmbrustprinie (Tawny-flanked Prinia)		$\frac{2}{5}$		1							1	2					4			
520 <i>Prinia subflava</i>																				
Somaliprinie (Pale Prinia)															1	3				
520 <i>Prinia somalica</i>																				
Sonnen-Prinie (Red-winged Prinia)																				
526 <i>Prinia erythroptera</i>																				
Gelbbrust-Feinsänger (Yellow-breasted Apalis)													$\frac{2}{5}$		1	1				
514 <i>Apalis flavida</i>																				
Rotstirprinie (Red-fronted Warbler)					4		1													
524 <i>Urorhipis rufifrons</i>																				
Meckergrasmücke (Green-backed Camaroptera)			$\frac{2}{5}$	1	1	2	2		$\frac{2}{5}$					$\frac{2}{5}$		1		4	2	
536 <i>Camaroptera brachyura</i>																				
Somalibindensänger (Gray Wren-Warbler)						$\frac{2}{5}$	1									1				
538 <i>Calamonastes simplex</i>																				
PASSERIFORMES: Sylviidae																				
Sumpfbuschsänger (African Bush-Warbler)																				
478 <i>Bradypterus baboecala</i>																				
Zimtbuschsänger (Cinnamon Bracken-Warbler)												1								
476 <i>Bradypterus cinnamomeus</i>																				
Bartgrassänger (Moustached Grass-Warbler)																				
474 <i>Melocichla mentalis</i>																				
Feldschwirl (Grasshopper Warbler)																				
474 <i>Locustella naevia</i>																				
Schlagschwirl (Eurasian River Warbler)																				
474 <i>Locustella fluviatilis</i>																				
Rohrschwirl (Savi's Warbler)																				
474 <i>Locustella luscinioides</i>																				
Schilfrohrsänger (Sedge Warbler)								3										2		
480 <i>Acrocephalus schoenobaenus</i>																		2		
Teichrohrsänger (Eurasian Reed-Warbler)																		$\frac{2}{5}$		
480 <i>Acrocephalus scirpaceus</i>																				
Sumpfrohrsänger (Marsh Warbler)																				
480 <i>Acrocephalus palustris</i>																				
Drosselrohrsänger (Great Reed-Warbler)																				
482 <i>Acrocephalus arundinaceus</i>																				
Basarrohrsänger (Basra Reed-Warbler)																				
482 <i>Acrocephalus griseldis</i>																				
Kaprohrsänger (Lesser Swamp-Warbler)																		$\frac{2}{5}$		
482 <i>Acrocephalus gracilirostris</i>																				
Blaßspötter (Eastern Olivaceous Warbler)						$\frac{5}{+20rg}$		$\frac{2}{5}$	1				3		2	1	2			
486 <i>Hippolais pallida</i>																				
Dornspötter (Upcher's Warbler)																				
486 <i>Hippolais languida</i>																				
Gelbspötter (Icterine Warbler)																				
484 <i>Hippolais icterina</i>																				
Schnäpperrohrsänger (African Yellow Warbler)																				
484 <i>Chloropeta natalensis</i>																				
Akaziensänger (Buff-bellied Warbler)																		1		
524 <i>Phyllolais pulchella</i>																				
Somali-Eremomela (Yellow-vented Eremomela)																				
530 <i>Eremomela flavicrissalis</i>																				
Gelbbauch-Eremomela (Yellow-bellied Eremomela)						2	3	2	1						1					
530 <i>Eremomela icteropygialis</i>																				
Grünrücken-Eremomela (Green-backed Eremomela)																				
530 <i>Eremomela canescens</i>																				

$\Sigma +16 = 308$

CHECKLI. ÄTHIOPIEN

Endemische Arten = Fett	Fl.	Al. Kete.	Awash NP	Langa.	Bale	Negele	Ya	Awasa	Fl.											
	06.02.08	07.02.08	08.02.08	09.02.08	10.02.08	11.02.08	12.02.08	13.02.08	14.02.08	15.02.08	16.02.08	17.02.08	18.02.08	19.02.08	20.02.08	21.02.08	22.02.08	23.02.08	24.02.08	25.02.08
Checkliste Äthiopien																				
Zahl = Seitenzahl in Birds of Africa south of the Sahara																				
Braunbauch-Sylvietta (Northern Crombec)					1	3	1				1				3	2				
532 <i>Sylvietta brachyura</i>																				
Rotzügel-Sylvietta (Red-faced Crombec)								6					6							
532 <i>Sylvietta whytii</i>																				
Isabell-Sylvietta (Somali Crombec)				1																
532 <i>Sylvietta isabellina</i>																				
Umberlaubsänger (Brown Woodland-Warbler)									1	7										
488 <i>Phylloscopus umbrovirens</i>																				
Fitis (Willow Warbler)																	4	1		
486 <i>Phylloscopus trochilus</i>																	sg			
Zilpzalp (Common Chiffchaff)					20	3	1		2	3	4	30	2				2	5	1	
486 <i>Phylloscopus collybita</i>																	sg			
Waldlaubsänger (Wood Warbler)																				
488 <i>Phylloscopus sibilatrix</i>																				
Gelbbauch-Hyliota (Yellow-bellied Hyliota)																				
544 <i>Hyliota flavigaster</i>																				
(Broad-tailed Warbler)																				
478 <i>Schoenicola brevirostris</i>																				
Mönchsgrasmücke (Blackcap)				1				1			6						10	5		
492 <i>Sylvia atricapilla</i>				w				M												
Gartengrasmücke (Garden Warbler)																				
494 <i>Sylvia borin</i>																				
Dorngrasmücke (Greater Whitethroat)																		1		
492 <i>Sylvia communis</i>																				
Klappergrasmücke (Lesser Whitethroat)								1										1		
492 <i>Sylvia curruca</i>																				
Sperbergrasmücke (Barred Warbler)																				
492 <i>Sylvia nisoria</i>																				
Braun-Meisensänger (Brown Warbler)																				
494 <i>Parusoma lugens</i>																				
Band-Meisensänger (Banded Warbler)																				
494 <i>Parusoma boehmi</i>																				

PASSERIFORMES: Muscicapidae

Fahlschnäpper (Pale Flycatcher)					2										1	3				
546 <i>Bradornis pallidus</i>																				
Strichelkopfschnäpper (African Gray Flycatcher)																				
546 <i>Bradornis microrhynchus</i>																				
Habeschdrongoschnäpper (Abyssinian Slaty-Flycatcher)		1								3	15						10			
546 <i>Melaenornis chocolatinus</i>																				
Senegaldrongoschnäpper (Northern Black-Flycatcher)				2			1				15		5	1						
548 <i>Melaenornis edoloides</i>																				
Grauschnäpper (Spotted Flycatcher)																				
554 <i>Muscicapa striata</i>																				
Gambagaschnäpper (Gambaga Flycatcher)																				
554 <i>Muscicapa gambagae</i>																				
Dunkelschnäpper (African Dusky Flycatcher)		1								10	1	3					1	5	4	
554 <i>Muscicapa adusta</i>																				
Meisenschnäpper (Gray Tit-Flycatcher)																				
556 <i>Myioparus plumbeus</i>																				
Trauerschnäpper (European Pied Flycatcher)																				
556 <i>Ficedula hypoleuca</i>																				
Halsbandschnäpper (Collared Flycatcher)																				
556 <i>Ficedula albicollis</i>																				
Halbringschnäpper (Semicollared Flycatcher)																				
556 <i>Ficedula semitorquata</i>																				
Sprosser (Thrush Nightingale)			1		1															
454 <i>Luscinia luscinia</i>			sg		sg															
Nachtigall (Common Nightingale)					1		2	1									2			
454 <i>Luscinia megarhynchos</i>					sg												sg			
Blaukehlchen (Bluethroat)																				
454 <i>Luscinia svecica</i>																				
Weißkehlhänger (White-throated Robin)																				
448 <i>Irania gutturalis</i>																				
Braunrückenrötel (Rueppell's Robin-Chat)										1	1	8	1				10	5		
450 <i>Cossypha semirufa</i>																				
Weißbrauenrötel (White-browed Robin-Chat)																				
450 <i>Cossypha heuglini</i>																				

Polkanlaubsänger (Eastern Bonelli's Warbler)

486 *Phylloscopus orientalis*

ALBATROS-TOURS

Bale-Meisensänger (Bale Parusoma)

494 *Parusoma griseiventris*

Endemische Arten = Fett	Fl.	Al.	Kete.	Awash NP	Langa.	Bale	Negele	Ya	Awasa	Fl.										
	06.02.08	07.02.08	08.02.08	09.02.08	10.02.08	11.02.08	12.02.08	13.02.08	14.02.08	15.02.08	16.02.08	17.02.08	18.02.08	19.02.08	20.02.08	21.02.08	22.02.08	23.02.08	24.02.08	25.02.08
Checkliste Äthiopien																				
Zahl = Seitenzahl in Birds of Africa south of the Sahara																				
Natalrötel (Red-capped Robin-Chat)																				
448 <i>Cossypha natalensis</i>																				
Schuppenkopfrötel (White-crowned Robin-Chat)																				
448 <i>Cossypha albicapilla</i>																				
Tropfenrötel (Spotted Morning-Thrush)																				
454 <i>Cichladusa guttata</i>																				
Weißbrauen-Heckensänger (Red-backed Scrub-Robin)						1	1							1	1	2				
458 <i>Cercotrichas leucophrys</i>																				
Heckensänger (Rufous-tailed Scrub-Robin)												1								
458 <i>Cercotrichas galactotes</i>																				
Hausrotschwanz (Black Redstart)										1										
460 <i>Phoenicurus ochruros</i>																				
Gartenrotschwanz (Common Redstart)			1	1	3		1		4								2	1		
460 <i>Phoenicurus phoenicurus</i>			M	M			M										M	M		
Braunkehlchen (Whinchat)						1														
460 <i>Saxicola rubetra</i>																				
Abes. Schwarzkehlchen (African Stonechat)		1	1																	
460 <i>Saxicola albifasciatus</i>																				
Schwarzkehlchen (African Stonechat)																				
460 <i>Saxicola rubicola</i>																				
Somalischmätzer (Somali Wheatear)																				
472 <i>Oenanthe phillipsi</i>																				
Steinschmätzer (Northern Wheatear)																1				
468 <i>Oenanthe oenanthe</i>																M				
Schwarzrückenschmätzer (Mourning Wheatear) Rüppelschm.																				
470 <i>Oenanthe lugens</i> <i>lugens</i> (Abyssinian Black W.)			2					1												
Nonnenschmätzer (Pied Wheatear)		7	5	20	7	10	5	5	5	5	4		5	3	5	4	3	1		
468 <i>Oenanthe pleschanka</i>																				
Zypersschmätzer (Cyprus Wheatear)																				
468 <i>Oenanthe cyriaca</i>																				
Mittelmeerschmätzer (Black-eared Wheatear)																				
468 <i>Oenanthe hispanica</i>																				
Wüstenschmätzer (Desert Wheatear)																				
468 <i>Oenanthe deserti</i>																				
Isabellschmätzer (Isabelline Wheatear)		5	3	1	8	7	7	5	5	2			3	15	2	2	3			
468 <i>Oenanthe isabellina</i>					⊕	10	5	5												
Braunbrustschmätzer (Red-breasted Wheatear) Botta's		5								3										
470 <i>Oenanthe bottae</i>																				
Rostschwanz (Familiar Chat)																				
462 <i>Cercomela familiaris</i>																				
Braunschwanz (Brown-tailed Chat)																				
462 <i>Cercomela scotocerca</i>																				
Dunkelschmätzer (Sombre Chat)					12			52												
462 <i>Cercomela dubia</i>																				
Schwarzschwanz (Blackstart)					2			2												
464 <i>Cercomela melanura</i>																				
Almenschmätzer (Moorland Chat)		4							1	7	7							3		
464 <i>Cercomela sordida</i>																				
Einfarbschmätzer (Rueppell's Chat)			4	2																
466 <i>Myrmecocichla melaena</i>																				
Weißstirnschmätzer (White-fronted Black-Chat)																				
466 <i>Myrmecocichla albifrons</i>																				
Rotbauchschmätzer (Mocking Cliff-Chat)			6	5				7	10	6										
472 <i>Thamnolaea cinnamomeiventris</i>																				
Spiegelschmätzer (White-winged Cliff-Chat)		1																		
472 <i>Thamnolaea semirufa</i>		w																		
PASSERIFORMES: Platysteiridae																				
Lappenschnäpper (Brown-throated Wattle-eye)																		8		
570 <i>Platysteira cyanea</i>																				
Heuglin-Batis (Gray-headed Batis)																				
568 <i>Batis orientalis</i>																				
Kongobatis (Black-headed Batis)			1		1	3	2		5	2			3					1		
568 <i>Batis minor</i>																				
Däumlingsbatis (Pygmy Batis)																1				
568 <i>Batis perkeo</i>																				
PASSERIFORMES: Monarchidae																				

Endemische Arten = Fett	Fl.	Al. Kete.	Awash NP	Langa.	Bale	Negele	Ya	Awasa	Fl.											
	06.02.08	07.02.08	08.02.08	09.02.08	10.02.08	11.02.08	12.02.08	13.02.08	14.02.08	15.02.08	16.02.08	17.02.08	18.02.08	19.02.08	20.02.08	21.02.08	22.02.08	23.02.08	24.02.08	25.02.08
Checkliste Äthiopien																				
Zahl = Seitenzahl in Birds of Africa south of the Sahara																				
Graubrust-Paradiesschnäpper (African Paradise-Flycatcher)		1	4	1	3	2	3		2				3		1	1	2	5	5	
558 <i>Terpsiphone viridis</i>																				
PASSERIFORMES: Timaliidae																				
Mönchsalcippe (African Hill Babbler)																		2		
408 <i>Illadopsis abyssinica</i>																				
Schuppenbrustdrossling (Scaly Chatterer)																				
404 <i>Turdoides aylmeri</i>																				
Heuglin-Drossling (Rufous Chatterer)					10			5					6	3						
404 <i>Turdoides rubiginosus</i>																				
Schwarzkopfdrossling (Scaly Babbler)																				
400 <i>Turdoides squamulatus</i>																				
Weißbüzzeldrossling (White-rumped Babbler)			15	10		8											8	3	4	
402 <i>Turdoides leucopygius</i>																				
Singimalie (Abyssinian Catbird)											15	10								
494 <i>Parophasma galinieri</i>																				
PASSERIFORMES: Paridae																				
Rüppell-Meise (White-winged Black-Tit)								2					1							
396 <i>Melaniparus leucomelas</i>																				
(White-shouldered Black-Tit)																				
396 <i>Melaniparus guineensis</i>																				
Weißrückenneise (White-backed Black-Tit)											2	2								
394 <i>Melaniparus leuconotus</i>																				
Somalimeise (Somali Tit)																				
392 <i>Melaniparus thruppi</i>																				
PASSERIFORMES: Certhiidae																				
Stammsteiger (Spotted Creeper)																		1		
396 <i>Salpornis spilonotus</i>																				
PASSERIFORMES: Remizidae																				
Graubeutelmeise (Mouse-colored Penduline-Tit)													3			1+				
390 <i>Anthoscopus musculus</i>																Nest				
PASSERIFORMES: Nectariniidae																				
Violettmantel-Nektarvogel (Western Violet-backed Sunbird)																				
622 <i>Anthreptes longuemare</i>																				
Schwalbennektarvogel (Kenya Violet-backed Sunbird)																1,1				
622 <i>Anthreptes orientalis</i>																				
Waldnektarvogel (Collared Sunbird)																				
626 <i>Hedydipna collaris</i>																				
Grünbrust-Nektarvogel (Pygmy Sunbird)																				
626 <i>Hedydipna platura</i>																				
Grünbrust-Nektarvogel (Nile Valley Sunbird)						2														
626 <i>Hedydipna metallica</i>																				
Olivnektarvogel (Eastern Olive-Sunbird)																				
622 <i>Cyanomitra olivacea</i>																				
Rotbrust-Glanzköpfchen (Scarlet-chested Sunbird)			5													3	1			
618 <i>Chalcomitra senegalensis</i>																				
Purpurbüzzel-Glanzköpfchen (Hunter's Sunbird)																				
618 <i>Chalcomitra hunteri</i>																				
Takazzenektarvogel (Tacazze Sunbird)			1	1	1							10	4					5	5	
616 <i>Nectarinia tacazze</i>																				
Malachitnektarvogel (Malachite Sunbird)																				
616 <i>Nectarinia famosa</i>																				
Olivbauch-Nektarvogel (Olive-bellied Sunbird)																				
636 <i>Cinnyris chloropygius</i>																				
Elfennektarvogel (Beautiful Sunbird)						5	1		15								5			
630 <i>Cinnyris pulchellus</i>																				
Bindennektarvogel (Marico Sunbird)									12				1		1					
632 <i>Cinnyris mariquensis</i>																				
Schmucknektarvogel (Red-chested Sunbird)																				
630 <i>Cinnyris erythrocerca</i>																				
Glanznektarvogel (Shining Sunbird)						10	2	5	1	5						4				
630 <i>Cinnyris habessinicus</i>																				
Ziernektarvogel (Variable Sunbird)			3										1	4	2			1		
628 <i>Cinnyris venustus</i>																				

Σ +17 = 361

CHECKLI. ÄTHIOPIEN

Endemische Arten = Fett	Fl.	Al. Kete.	Awash NP	Langa.	Bale	Negele	Ya	Awasa	Fl.											
	06.02.08	07.02.08	08.02.08	09.02.08	10.02.08	11.02.08	12.02.08	13.02.08	14.02.08	15.02.08	16.02.08	17.02.08	18.02.08	19.02.08	20.02.08	21.02.08	22.02.08	23.02.08	24.02.08	25.02.08
Checkliste Äthiopien																				
Zahl = Seitenzahl in Birds of Africa south of the Sahara																				
Kupfernektarvogel (Copper Sunbird)																				
618 <i>Cinnyris cupreus</i>																				
PASSERIFORMES: Zosteropidae																				
Senegalbrillenvogel (African Yellow White-eye)																				
640 <i>Zosterops senegalensis</i>																				
Bergbrillenvogel (Broad-ringed White-eye)								1	5	5								4	4	
642 <i>Zosterops polioastrus</i>																				
Somalibrillenvogel (White-breasted White-eye)					2			1									2			
642 <i>Zosterops abyssinicus</i>					5															
PASSERIFORMES: Oriolidae																				
Pirol (Eurasian Golden Oriole)																				
382 <i>Oriolus oriolus</i>																				
Schwarzohrpirol (African Golden Oriole)																				
382 <i>Oriolus auratus</i>																				
Mönchspirol (Ethiopian Oriole)												1						15	5	
383 <i>Oriolus monacha</i>																				
Maskenpirol (African Black-headed Oriole)													7	1	5	3	1			
383 <i>Oriolus larvatus</i>																				
PASSERIFORMES: Laniidae																				
Neuntöter (Red-backed Shrike)																				
574 <i>Lanius collurio</i>																				
Isabellwürger (Rufous-tailed Shrike)			1		1	1	1	1						1			1			
574 <i>Lanius isabellinus</i>																				
Südraubwürger (Southern Gray Shrike)					2	2														
574 <i>Lanius meridionalis</i>																				
Raubwürger (Northern Shrike)																				
<i>Lanius excubitor</i>																				
Schwarzstirnwürger (Lesser Gray Shrike)																				
574 <i>Lanius minor</i>																				
Graumantelwürger (Gray-backed Fiscal)																		3		
576 <i>Lanius excubitoroides</i>																				
Teitawürger (Taita Fiscal)																				
576 <i>Lanius dorsalis</i>																				
Antinori-Würger (Somali Fiscal)					5															
576 <i>Lanius somalicus</i>																				
Fiskalwürger (Common Fiscal)		10	10	5					3	1	1	2				1	1	1	1	
576 <i>Lanius collaris</i>																				
Maskenwürger (Masked Shrike)								4	1											
578 <i>Lanius nubicus</i>																				
Rotkopfwürger (Woodchat Shrike)			3		3	2	5													
578 <i>Lanius senator</i>																				
Rüppell-Würger (White-rumped Shrike)					1	5		3					1	3	20	10			1	
578 <i>Eurocephalus rueppelli</i>																				
PASSERIFORMES: Malaconotidae																				
Brubru (Brubru)																	1			
584 <i>Nilaus afer</i>																				
Gambia-Schneeballwürger (Northern Puffback)					1,2								2					6		
580 <i>Dryoscopus gambensis</i>																				
Zwerg-Schneeballwürger (Pringle's Puffback)																				
580 <i>Dryoscopus pringlii</i>																				
Sumpfschagra (Marsh Tchagra)																				
582 <i>Tchagra minuta</i>																				
Senegaltchagra (Black-crowned Tchagra)				1		1		1						2						
582 <i>Tchagra senegala</i>																				
Somalitichagra (Three-streaked Tchagra)																				
582 <i>Tchagra jamesi</i>																				
Rotnackenwürger (Red-naped Bushshrike)																				
584 <i>Laniarius ruficeps</i>																				
Boubouwürger (Tropical Boubou)			4		1			1	3	2									3	
584 <i>Laniarius aethiopicus</i>																				
Trauerwürger (Slate-colored Boubou)								2					6	3	5	2			2	
588 <i>Laniarius funebris</i>																				
Rosenwürger (Rosy-patched Bushshrike)								10									3			
588 <i>Rhodophoneus cruentus</i>																				

Σ + 18 = 379
CHECKLI. ÄTHIOPIEN

Endemische Arten = Fett	Fl.	Al. Kete.	Awash NP	Langa.	Bale	Negele	Ya	Awasa	Fl.											
	06.02.08	07.02.08	08.02.08	09.02.08	10.02.08	11.02.08	12.02.08	13.02.08	14.02.08	15.02.08	16.02.08	17.02.08	18.02.08	19.02.08	20.02.08	21.02.08	22.02.08	23.02.08	24.02.08	25.02.08
Checkliste Äthiopien																				
Zahl = Seitenzahl in Birds of Africa south of the Sahara																				
Orangebrustwürger (Orange-breasted Bushshrike)					1	3							6							
590 <i>Telophorus sulfureopectus</i>																				
Graukopfwürger (Gray-headed Bushshrike)								1					1							
594 <i>Malaconotus blanchoti</i>																				
PASSERIFORMES: Prionopidae																				
Brillenwürger (White Helmetshrike)													8							
596 <i>Prionops plumatus</i>																				
PASSERIFORMES: Dicruridae																				
Trauerdrongo (Fork-tailed Drongo)				3	5	3	10	5	10	3			20		10	10				
380 <i>Dicrurus adsimilis</i>																				
PASSERIFORMES: Corvidae																				
Zavattarivogel (Stresemann's Bush-Crow)																8				
386 <i>Zavattariornis stresemanni</i>																				
Alpenkrähe (Red-billed Chough)									8		2									
386 <i>Pyrrhocorax pyrrhocorax</i>																				
Kapkrähe (Cape Crow)		100	4	20			2	20	1	1							1			
386 <i>Corvus capensis</i>																				
Schildrabe (Pied Crow)		100		20	5	2	10	2	1							20	4		20	
388 <i>Corvus albus</i>																				
Wüstenrabe (Brown-necked Raven)																				
388 <i>Corvus ruficollis</i>																				
Somalirabe (Somali Crow)													1							
388 <i>Corvus edithae</i>																				
Borstenrabe (Fan-tailed Raven)			10	20	10	5	10	4		2	2	2	2	2	2	2	2	1		
388 <i>Corvus rhipidurus</i>																				
Erzrabe (Thick-billed Raven)		1						2	8	1	3					5	6	5	6	
388 <i>Corvus crassirostris</i>																				
PASSERIFORMES: Sturnidae																				
Star (European Starling)																				
612 <i>Sturnus vulgaris</i>																				
Lappenstar (Wattled Starling)						50	500	300					10			9	15			
612 <i>Creatophora cinerea</i>																				
Grünschwanz-Glanzstar (Greater Blue-eared Glossy-Starling)		1	50	20		5	1	100	1						X	X	15		5	
600 <i>Lamprotornis chalybaeus</i>																				
Messingglanzstar (Lesser Blue-eared Glossy-Starling)			5										40		X	X				
600 <i>Lamprotornis chloropterus</i>																				
Prachtglanzstar (Splendid Glossy-Starling)																				
598 <i>Lamprotornis splendidus</i>																				
Schweifglanzstar (Rueppell's Glossy-Starling)					20	3	10	5	20	5								5		
602 <i>Lamprotornis purpuropterus</i>																				
Königsglanzstar (Golden-breasted Starling)													3		30					
602 <i>Lamprotornis regius</i>																				
Dreifarben-Glanzstar (Superb Starling)						4	3	5	30	10			10	10	30	40				
604 <i>Lamprotornis superbus</i>																				
Shelley-Glanzstar (Shelley's Starling)													2		10	20				
604 <i>Lamprotornis shelleyi</i>																				
Amethystglanzstar (Violet-backed Starling)					1			24	10				11							
606 <i>Cinnyricinclus leucogaster</i>																				
Weißscheitelstar (White-crowned Starling)															10		30			
604 <i>Spreo albicapillus</i>																				
Rotschwingenstar (Red-winged Starling)																				
608 <i>Onychognathus morio</i>																				
Zimtflügelstar (Slender-billed Starling)																				
608 <i>Onychognathus tenuirostris</i>																				
Somalistar (Somali Starling)																				
608 <i>Onychognathus blythii</i>																				
Helmstar (Bristle-crowned Starling)								1												
610 <i>Onychognathus salvadorii</i>																				
Weißschnabelstar (White-billed Starling)					60															
610 <i>Onychognathus albirostris</i>																				
Rostbauchstar (Sharpe's Starling)																			4	
606 <i>Pholia sharpii</i>																				
Spiegelstar (Magpie Starling)																				
606 <i>Speculipastor bicolor</i>																				

Σ +23 = 402
CHECKLI. ÄTHIOPIEN

Endemische Arten = Fett	Fl.	Al. Kete.	Awash NP	Langa.	Bale	Negele	Ya	Awasa	Fl.											
	06.02.08	07.02.08	08.02.08	09.02.08	10.02.08	11.02.08	12.02.08	13.02.08	14.02.08	15.02.08	16.02.08	17.02.08	18.02.08	19.02.08	20.02.08	21.02.08	22.02.08	23.02.08	24.02.08	25.02.08
Checkliste Äthiopien																				
Zahl = Seitenzahl in Birds of Africa south of the Sahara																				
Schildwida (Red-collared Widowbird)																				
684 <i>Euplectes ardens</i>																				
Weißstirnweber (Grosbeak Weaver)																		~30	~15	
670 <i>Amblyospiza albifrons</i>																				
PASSERIFORMES: Estrildidae																				
Wienerastrild (Orange-winged Pytilia)																				
688 <i>Pytilia afra</i>																				
Auroraastrild (Red-winged Pytilia)																				
688 <i>Pytilia phoenicoptera</i>																				
(Red-billed Pytilia)																				
688 <i>Pytilia lineata</i>																				
Buntastrild (Green-winged Pytilia)					1															
688 <i>Pytilia melba</i>																				
Salvadori-Astrild (Abyssinian Crimson-wing)																				
692 <i>Cryptospiza salvadorii</i>																				
Senegalamarant (Red-billed Firefinch)		10	20	10	>30	>10	>50	>20	>20	10			2				10			
692 <i>Lagonosticta senegala</i>																				
Dunkelamarant (African Firefinch)																				
694 <i>Lagonosticta rubricata</i>																				
Rosenamarant (Jameson's Firefinch)																				
694 <i>Lagonosticta rhodopareia</i>																				
Larvenamarant (Black-faced Firefinch)																				
694 <i>Lagonosticta larvata</i>																				
Schmetterlingsastrild (Red-cheeked Cordonbleu)			>30	10	2	1	>20	>20	>10				>50	~10	5	>50	>20	~15		
700 <i>Uraeginthus bengalus</i>																				
Veilchenastrild (Purple Grenadier)					1											1				
700 <i>Uraeginthus ianthinogaster</i>																			~10	
Gelbbauchastrild (Yellow-bellied Waxbill)												3	5							
702 <i>Estrilda quartinia</i>																				
Sumpfastrild (Fawn-breasted Waxbill)																				
704 <i>Estrilda paludicola</i>																				
Zügelastrild (Crimson-rumped Waxbill)						>10							1							
706 <i>Estrilda rhodopyga</i>																				
Grauastrild (Black-rumped Waxbill)																				
706 <i>Estrilda troglodytes</i>																				
Wellenastrild (Common Waxbill)																	>20	6		
706 <i>Estrilda astrild</i>																				
Feenastrild (Red-rumped Waxbill)																				
704 <i>Estrilda charmosyna</i>																				
Goldbrüstchen (Zebra Waxbill)																				
702 <i>Sporaeginthus subflavus</i>																				
(African Quailfinch)																				
698 <i>Ortygospiza atricollis</i>																				
Silberschnäbelchen (African Silverbill)						2	>30	2												
700 <i>Euodice cantans</i>																				
Perlhalsamadine (Gray-headed Silverbill)																				
700 <i>Odontospiza griseicapilla</i>																				
Kleinelsterchen (Bronze Mannikin)																		4		
698 <i>Spermestes cucullatus</i>																				
Glanzelsterchen (Black-and-white Mannikin)																			~20	~10
698 <i>Spermestes bicolor</i>																				
Bandamadine (Cut-throat)					6	>20	>5								40					
652 <i>Amadina fasciata</i>																				
PASSERIFORMES: Viduidae																				
Rotfuß-Atlaswitze (Village Indigobird)			2	>5	1															
708 <i>Vidua chalybeata</i>																				
Glanzwitze (Steel-blue Whydah)																~10				
710 <i>Vidua hypocherina</i>																20				
Strohwitze (Straw-tailed Whydah)																				
710 <i>Vidua fischeri</i>									1	1								~100		
Dominikanerwitze (Pin-tailed Whydah)																		1	15	
710 <i>Vidua macroura</i>			~50	>30	1	M												M		
Schmalschwanz-Paradieswitze (Eastern Paradise-Whydah)									2	1	M									
712 <i>Vidua paradisaea</i>									M	M										
Grüner Tropfenastrild (Green Twinspot)																			1	
691 <i>Mandinga nitidula</i>																				

Σ +18 = 434
CHECKLI. ÄTHIOPIEN

Endemische Arten = Fett	Fl.	Al. Kete.	Awash NP	Langa.	Bale	Negele	Ya	Awasa	Fl.											
	06.02.08	07.02.08	08.02.08	09.02.08	10.02.08	11.02.08	12.02.08	13.02.08	14.02.08	15.02.08	16.02.08	17.02.08	18.02.08	19.02.08	20.02.08	21.02.08	22.02.08	23.02.08	24.02.08	25.02.08
Checkliste Äthiopien																				
Zahl = Seitenzahl in <i>Birds of Africa south of the Sahara</i>																				
PASSERIFORMES: Ploceidae																				
Kuckucksweber (Parasitic Weaver)																				
678 <i>Anomalospiza imberbis</i>																				
PASSERIFORMES: Emberizidae																				
Ortolan (Ortolan Bunting)		> 20																		
728 <i>Emberiza hortulana</i>																				
Hausammer (House Bunting)																				
726 <i>Emberiza striolata</i>																				
Bergammer (Cinnamon-breasted Bunting)			~ 10	4			> 5													
726 <i>Emberiza tahapisi</i>																				
Somaliammer (Somali Bunting)															1,1	1				
728 <i>Emberiza poliopleura</i>																				
Braunbürzelammer (Brown-rumped Bunting)																				
728 <i>Emberiza affinis</i>																				
PASSERIFORMES: Fringillidae																				
Ankogergirlitz (Ankober Serin)																				
724 <i>Carduelis ankoberensis</i>																				
Gelbscheitelgirlitz (Cape Canary)																				
718 <i>Serinus canicollis</i>																				
Schwarzkopfgirlitz (Abyssinian Siskin)		> 50							2	5	15									
718 <i>Serinus nigricaps</i>																	~ 10	~ 15	> 15	
Dünnschnabelgirlitz (African Citril)				2			5			3	2									
720 <i>Serinus citrinelloides</i>																				
Gelbkehlgirlitz (Yellow-throated Serin)							15													
716 <i>Serinus flavigula</i>																				
(Salvadori's Serin)																				
716 <i>Serinus xantholaemus</i>																				
Angolagirlitz (Black-throated Canary)																				
716 <i>Serinus atrogularis</i>																				
Kenya Angolagirlitz (Reichenow's Seedeater)																1				
716 <i>Serinus reichenowi</i>																				
Mosambikgirlitz (Yellow-fronted Canary)																				
714 <i>Serinus mozambicus</i>																				
Kernbeissergirlitz (Northern Grosbeak-Canary)																				
714 <i>Serinus donaldsoni</i>																				
Weißbauchgirlitz (White-bellied Canary)																				
714 <i>Serinus dorsostratus</i>																				
Miombogirlitz (Reichard's Seedeater)															1					
724 <i>Serinus reichardi</i>																				
Rüppell-Girlitz (Brown-rumped Seedeater)		~ 10							3	~ 20	4								2	
724 <i>Serinus tristriatus</i>																				
Gelbkronengirlitz (Yellow crowned Canary)																				
718 <i>Serinus flavirostris</i>																				
Strichelgirlitz (Streaky Seedeater)																				
722 <i>Serinus striolatus</i>		2								> 20	> 150	> 40								
PASSERIFORMES: Passeridae																				
Somalisperling (Somali Sparrow)																				
646 <i>Passer castanopterus</i>																				
Shelly-Sperling (Shelley's Rufous Sparrow)																				
648 <i>Passer shelleyi</i>																				
Swainson'sperling (Swainson's Sparrow)			15	5	5	3	2	> 30	10	3	~ 10	1					> 5	3	> 10	
650 <i>Passer swainsonii</i>																				
Papageischnabelsperling (Parrot-billed Sparrow)																				
650 <i>Passer gongonensis</i>																				
Maronensperling (Chestnut Sparrow)																				
648 <i>Passer eminiibey</i>																				
Gelbkehl-Sperling (Yellow-spotted Petronia)				1																
652 <i>Petronia pyrgita</i>																				
Buschsperling (Bush Petronia)					1,1															
652 <i>Petronia dentata</i>																				
Fahlsperling (Pale Rockfinch)																				
652 <i>Carpospiza brachydactyla</i>																				

Σ + 14 = 448
CHECKLI. ÄTHIOPIEN

Endemische Arten = Fett	Fl.	Al. Kete.	Awash NP	Langa.	Bale	Negele	Ya	Awasa	Fl.											
	06.02.08	07.02.08	08.02.08	09.02.08	10.02.08	11.02.08	12.02.08	13.02.08	14.02.08	15.02.08	16.02.08	17.02.08	18.02.08	19.02.08	20.02.08	21.02.08	22.02.08	23.02.08	24.02.08	25.02.08
Checkliste Äthiopien																				
Zahl = Seitenzahl in Birds of Africa south of the Sahara																				
Säugetiere																				
Angola-Stummelaffe (Guereza-Colobus)																				
Colobus guereza (-abyssinicus);																				
Mantelpavian (Sacred Baboon)					2															
Papio hamadryas					50															
Anubis-Pavian (Olive Baboon)			2		4		3	6	2				15		30			5	X	
Papio anubis																				
Steppenpavian (Baboon)																				
Papio cynocephalus																				
Dschelda (Gelada Baboon)																				
Papio gelada				50 + 20 + 60																
Südafr.-Grünmeerkatze (Vervet-Monkey) Grivet			20		1								3		2		30		X	
Cercopithecus pygerythrus																				
Guereza (Black and white Colobus monkey)												8					10	20	X	
Colobus guereza																				
Elefantenspitzmaus (Lesser Elephant Shrew)																				
Rhynchocyon tetradactylus																				
Rote Elefantenspitzmaus (Rufous Elephant Shrew)																				
Elephantulus rufescens																				
Kaphase (Cape Hare)					1 2			2 2												
Lepus capensis																				
Ath. Hase (Abyssinian Hare)			1			1	3													
Lepus capensis habessinicus																				
Erdhörnchen (Unstriped ground squirrel)															1	3				
Xerus rutilus																				
Erdhörnchen (Striped ground squirrel)																				
Euxerus erythropus																				
(Gambian Sun Squirrel)																		2		
Heliosciurus gambianus																				
Sonnenhörnchen (Sun Squirrel)																				
Heliosciurus sp.																				
Goldschakal (Common Jackal)									3											
Canis aureus																				
Schabrackenschakal (Black-Backed Jackel)					2												1			
Canis adustus																				
Streifenschakal (Side-striped-jackal)																				
Canis adustus																				
Ethiopian Wolf (Äthiopienfuchs)											1	3								
Canis simensis																				
Streifeniltis (Striped Polecat)																				
Ictonyx striata																				
Honigdachs (Honey Badger)																				
Mellivora capensis																				
Ginsterkatze (Common Genet)																				
Genetta genetta																				
Zibetkatze (African Civet)																				
Viverra viverra																				
Ichneumon (Ichneumon)																				
Herpestes ichneumon																				
Rotichneumon (Slender mongoose)																				
Herpestes sanguinea																				
Zeboramanguste (Banded mongoose)																				
Mungos mungo																				
Weisschwanzichneumon (White-tailed mongoose)					1								1					1		
Ichneumia albicauda																				
Streifenhyäne (Striped hyena)			3																	
Hyaena hyaena																				
Fleckenhyäne (Spotted hyaena)					2 tot		1 tot											1		
Crocuta crocuta																				
Serval (Serval)																				
Leptailurus seval																				
Falkkatze (African Wild cat)																				
Felis silvestris																				
Klippschliefer (Rock hyraxes)					20		20	10	10	1										
Procavia capensis																				
Steuerschuppentier (Temminck's Ground Pangolin)																				
Manis temmicki																				

Σ 15

CHECKLI. ÄTHIOPIEN

$\Sigma + 22 = 37$
CHECKLI. ÄTHIOPIEN